

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.1.3.2 Werke, die als fortlaufende Ressourcen erscheinen
Works issued as serials

Anwendungsregel:

s. AWR zu RDA 6.2.2.2

[Stand: 05/2014]

Erläuterung:

Ändert sich bei parallelen Sprachausgaben der bevorzugte Titel für das Werk (RDA 6.2.2), legen Sie neue Beschreibungen an, selbst wenn sich die Haupttitel der parallelen Sprachausgaben nicht ändern. Vgl. Sie hierzu die ERL zu RDA 6.2.2.4,3.b Sonderfall. Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.1.3.2.1 Änderung der Verantwortlichkeit für das Werk Change in responsibility for the work

Erläuterung:

Ändert sich in einer späteren Ausgabe die Verantwortlichkeit von geistigen Schöpfern und sonstigen Körperschaften (die als Ergänzung zum Werktitel verwendet werden), führt dies zu neuen normierten Sucheinstiegen. In der Folge entsteht ein neues Werk mit einem anderen Sucheinstieg, für das eine eigene Beschreibung angelegt wird.

Unterscheiden Sie dabei zwei Sachverhalte:

- a) **Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein und es ist nicht notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen**

Um festzustellen, ob Sucheinstiege von anderen Entitäten identisch sind, wird stets der normierte Sucheinstieg (Geistiger Schöpfer und Werktitel bzw. Werktitel) verglichen. Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System nur einmal vor, sind Haupttitel und Werktitel identisch (vgl. Sie die AWR zu RDA 5.3 und die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8).

Geistiger Schöpfer	Bayerische Landesgewerbeanstalt	Bayerisches Gewerbemuseum
Haupttitel/Werktitel	Jahresbericht der Bayerischen Landesgewerbeanstalt	Jahresbericht des Bayerischen Gewerbemuseums
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Bayerisches Gewerbemuseum: Jahresbericht des Bayerischen Gewerbemuseums	<i>Fortsetzung von</i> Bayerische Landesgewerbeanstalt. Jahresbericht der Bayerischen Landesgewerbeanstalt

- b) **Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein, aber es ist notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen**

Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System mehr als einmal vor, liegen identische Sucheinstiege von anderen Entitäten vor. Zur Unterscheidung reicht es aus, das zweite Werk (und ggf. weitere) durch ein geeignetes Merkmal (sonstige Körperschaft) vom ersten Werk zu unterscheiden (vgl. Sie die AWR zu 5.3 und die ERL zu RDA 6.27.1.9). Haupttitel und Werktitel sind nicht identisch (vgl. Sie die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8).

Sonstige Körperschaft	Ruhrlandmuseum Essen	Ruhrmuseum Essen
Beziehungskennzeichnung	herausgebendes Organ	herausgebendes Organ
Werktitel und Merkmal	Schriftenreihe (Ruhrlandmuseum Essen)	Schriftenreihe (Ruhrmuseum Essen)
Haupttitel	Schriftenreihe	Schriftenreihe
Verantwortliche Körperschaft	Ruhrlandmuseum Essen	Ruhrmuseum Essen
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Schriftenreihe (Ruhrmuseum Essen)	<i>Fortsetzung von</i> Schriftenreihe (Ruhrlandmuseum Essen)

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.1.3.2.2 Wesentliche Änderung im Haupttitel Major change in the title proper

Erläuterung:

Ändert sich in einer späteren Ausgabe der Haupttitel wesentlich, führt dies zu neuen normierten Sucheinstiegen. In der Folge entsteht ein neues Werk mit einem anderen Sucheinstieg, für das eine eigene Beschreibung angelegt wird.

Unterscheiden Sie dabei zwei Sachverhalte:

a) Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein und es ist nicht notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen

Um festzustellen, ob Sucheinstiege von Werken identisch sind, wird stets der normierte Sucheinstieg (Geistiger Schöpfer und Werktitel bzw. Werktitel) verglichen. Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System nur einmal vor, sind Haupttitel und Werktitel identisch (vgl. Sie die AWR zu RDA 5.3 und die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8).

Haupttitel/Werktitel	Wasserwirtschaft und Wasserrecht in Thüringen	Wasserwirtschaft in Thüringen
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Wasserwirtschaft in Thüringen	<i>Fortsetzung von</i> Wasserwirtschaft und Wasserrecht in Thüringen

b) Der Haupttitel der Manifestation stimmt mit dem bevorzugten Titel des Werks überein, aber es ist notwendig, ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis 6.6 zu erfassen

Kommt der normierte Sucheinstieg eines Werkes in Ihrem System mehr als einmal vor, liegen identische Sucheinstiege vor. Zur Unterscheidung reicht es aus, das zweite Werk (und ggf. weitere) durch ein geeignetes Merkmal vom ersten Werk zu unterscheiden (vgl. Sie die AWR zu RDA 5.3 und die ERL zu RDA 6.27.1.9). Haupttitel und Werktitel sind nicht identisch (vgl. Sie die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8).

	Werk 1	Werk 2	Werk 3	Werk 3
Werktitel und Merkmal	-	Design (Stockholm)	Design (London)	Design (Berlin)
Haupttitel	Design	Design	Design	Design
Erscheinungsort	New York, NY	Stockholm	London	Berlin
Beziehung		<i>Fortgesetzt von Design and art</i>	<i>Fortgesetzt von Design and art (London)</i>	<i>Fortgesetzt von Design und Kunstgenuss</i>

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von Titeln von Werken
General guidelines on recording titles of works

Anwendungsregel:

Die in der ersten AWR zu RDA 1.7.3 zusammengestellten Schreibkonventionen und Regelungen zur Zeichensetzung gelten sinngemäß auch bei der Erfassung der Titel von Werken. Wenden Sie diese Schreibkonventionen und Regelungen ergänzend zu den Vorgaben unter RDA 6.2.1.4 bis 6.2.1.9 an.

Wenden Sie RDA 1.7.5 (Symbole) und die zugehörige Erläuterung auch für Titel von Werken an.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Wird ein vorliegender Manifestationstitel als bevorzugter Titel des Werkes erfasst und enthält der Manifestationstitel einen offensichtlichen Tipp- oder Schreibfehler, so korrigieren Sie diesen bei der Erfassung des bevorzugten Titels des Werks.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie neben den Grundregeln auch alle D-A-CH unter RDA 6.2.1.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.4 Titel des Werks - Großschreibung
Title of the work - capitalization

Anwendungsregel:

Für Groß- und Kleinschreibung im Bereich der deutschen Sprache wenden Sie die neueste Auflage des "Duden, Die deutsche Rechtschreibung" an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.6 Titel des Werks - diakritische Zeichen
Title of the work - diacritical marks

Optionale Ergänzung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Ergänzung an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.1.7 Titel des Werks - Artikel am Anfang
Title of the work - initial articles

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.2 Informationsquellen Sources of information

Anwendungsregel:

Für die Bestimmung des bevorzugten Titels des Werks gilt folgende Rangfolge der Informationsquellen. Die Rangfolge der Informationsquellen ist entsprechend des vorliegenden Sachverhaltes zu nutzen, d. h. wird eine Informationsquelle als nicht einschlägig betrachtet, wird sie auch nicht konsultiert und die darauffolgende Informationsquelle zu Rate gezogen.

Werke allgemein, NACH 1500

Reihenfolge	Informationsquellen
1	Ressource, die das Werk verkörpert
2	GND, ZDB (für fortlaufende Ressourcen)
3	Kindler neu, Fachnachschlagewerke aus der Liste der fachlichen NSW für die GND, sonstige Nachschlagewerke, Nationalbibliografien, Bibliothekskataloge, Worldcat

Werke allgemein, VOR 1501

Reihenfolge	Informationsquellen
1	GND
2	Werke der klassischen Antike: <ul style="list-style-type: none"> • TITAN-Datensätze der GND • griechische Werke: Thes ling Graec, DOC lat Werke: Thes. ling. Lat. (1990), DOC
3	Anonyme Werke des europäischen Mittelalters: <ul style="list-style-type: none"> • Anon. Classics
4	Kindler neu, Fachnachschlagewerke aus der Liste der fachlichen NSW für die GND, sonstige Nachschlagewerke
5	Inkunabelkataloge (GW, ISTC), Handschriftenkataloge
6	Ressource, die das Werk verkörpert
7	Nationalbibliografien, Bibliothekskataloge, Worldcat

Werke der Kunst

Reihenfolge	Informationsquellen
1	GND
2	personengebundene Werke der Kunst: <ul style="list-style-type: none">• AKL• Thieme-Becker, Vollmer
3	anonyme Werke der Kunst: Fachnachschlagewerke aus der Liste der fachlichen NSW für die GND, sonstige Nachschlagewerke

Die Rangfolge der Informationsquellen für die Werke der Musik (AWR zu RDA 6.14.2.2) und für juristische Werke (AWR zu RDA 6.19.2.2) sind an den jeweiligen RDA-Stellen verankert.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsregel Latest:

Bei fortlaufenden Ressourcen bestimmen Sie den bevorzugten Titel des Werks im Allgemeinen auf der Grundlage der zuerst vorliegenden Manifestation. Tritt zu einem späteren Zeitpunkt eine geringfügige Änderung auf (s. RDA 2.3.2.13.2), erfolgt die Bestimmung auf der Grundlage der am spätesten erschienenen bzw. der zuletzt vorliegenden Manifestation.

Korrigieren Sie in diesem Fall den normierten Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert und bilden Sie den Titel ab, wie er in der spätesten Ausgabe repräsentiert wird. Verwenden Sie den früheren normierten Sucheinstieg als zusätzlichen Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (s. AWR zu RDA 6.2.3).

Ausnahme: Wenn Sie eigene Datensätze für Original und Reprint/Nachdruck erstellen und beim Reprint/Nachdruck ein abweichender Manifestationstitel vorliegt, bestimmen Sie den Werktitel des Originals ebenfalls zum Werktitel für den Reprint/Nachdruck. Den vorliegenden Manifestationstitel des Reprints/Nachdrucks verankern Sie als abweichenden Titel für das Werk (s. RDA 6.2.3.).

[Stand: 07/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.3 Allgemeine Richtlinien zur Wahl des bevorzugten Titels
General guidelines on choosing the preferred title

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Filme, Hörfunk- und Fernsehsendungen vgl. [EH-W-04](#). Zur Erfassung von Normdatensätzen für Normen vgl. [EH-W-05](#).

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Werke der bildenden Kunst vgl. [EH-W-07](#).

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Ballette und Tanztheater vgl. [EH-W-08](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.4 Werke, die nach 1500 geschaffen wurden
Works created after 1500

Anwendungsregel:

Wenn der Haupttitel der Originalausgabe für die Bestimmung des bevorzugten Titels herangezogen wird, beachten Sie folgende Regeln:

1. *Lassen Sie geistige Schöpfer, die am Anfang oder am Ende des Titels stehen und grammatikalisch mit ihm verbunden sind weg, außer der geistige Schöpfer wird üblicherweise als Teil des Titels zitiert.*
2. *Geben Sie U/V und I/J, die aus typographischen Gründen nicht in der üblichen Schreibweise verwendet werden, in der normalisierten Schreibweise wieder.*

Dabei gilt:

- a. *wenn für einen Vokal ein "v" verwendet wird, wird dieses als "u" wiedergegeben.*
- b. *wenn für einen Konsonanten ein "u" verwendet wird, wird dieses als "v" wiedergegeben*
- c. *wenn für einen Vokal ein "j" verwendet wird, wird dieses als "i" wiedergegeben*
- d. *wenn für einen Konsonanten ein "i" verwendet wird, wird dieses als "j" wiedergegeben, außer in lateinischen Titeln. Hier wird das "i" beibehalten.*

Beispiele:

Haupttitel: Georg Friedrich Meiers Auszug aus den Anfangsgründen aller schönen Künste und Wissenschaften

bevorzugter Titel: Auszug aus den Anfangsgründen aller schönen Künste und Wissenschaften

aber

Haupttitel: Maxwell's handbook for RDA

bevorzugter Titel: Maxwell's handbook for RDA

Haupttitel: Dissertatio inavgvralis ivridica de protectione encaeniorvm

bevorzugter Titel: Dissertatio inauguralis iuridica de protectione encaeniorum.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

1. Die Originalsprache kann bestimmt werden

Bei parallelen Sprachausgaben wählen Sie als bevorzugten Titel des Werks den Titel in der Originalsprache (wenn sie bestimmt werden kann). Setzen Sie das Original und die Übersetzung miteinander in Beziehung (RDA 26) und vergeben Sie die Beziehungskennzeichnung „Übersetzt

als/Übersetzung von“ nach RDA J.3 D-A-CH. Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8.

	Deutsche Originalausgabe	Englische Übersetzung
Geistiger Schöpfer	Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland	Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland
Werktitel		NADA-Jahresbericht
Haupttitel	NADA-Jahresbericht	NADA annual report
Verantwortlichkeitsangabe	Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland	National Anti Doping Agency Germany (editor); translation: Petra Gause
Erscheinungsort	Aachen	Maidenhead
Verlagsname	Meyer & Meyer	Meyer & Meyer Sport (UK) Ltd.
Beziehung	<i>übersetzt als</i> Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland. NADA annual report	<i>Übersetzung von</i> Nationale Anti-Doping-Agentur Deutschland. NADA- Jahresbericht

2. Die Originalsprache kann nicht bestimmt werden

Kann bei parallelen Sprachausgaben die Originalsprache nicht bestimmt werden, wählen Sie den Haupttitel der zuerst vorliegenden Ressource als Werktitel. Sind die Sprachausgaben in derselben Ressource enthalten (z. B. eine zweisprachige Ausgabe), wählen Sie den Haupttitel, der auf der bevorzugten Informationsquelle genannt ist als Werktitel. Weisen Sie auf den Sachverhalt in einer Anmerkung hin (RDA 7.12 D-A-CH). Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8.

Gemäß der AWR zu RDA 6.11.1.3 erfassen Sie die Sprache oder die Sprachen der Expression als separates Element. Verwenden Sie für die Erfassung die Kodierungen nach ISO 639-2/B. Setzen Sie die Sprachausgaben miteinander in Beziehung (RDA 26) und vergeben Sie die Beziehungskennzeichnung gemäß der AWR zu Anhang J.3.

Folgende Sachverhalte sind zu unterscheiden:

2.a Standardfall

Werden mehrere Sprachausgaben parallel veröffentlicht, wie z. B. „Jahresbericht“, „Annual report“, „Rapport annuel“ und die deutsche Sprachausgabe liegt dabei zuerst vor, bestimmen Sie den deutschen Haupttitel zum Werktitel.

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Werktitel		Jahresbericht	Jahresbericht
Haupttitel	Jahresbericht	Annual report	Rapport annuel
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding

Erscheinungsort	Berlin	Berlin	Berlin
Verlagsname	Holding	Holding	Holding
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Annual report	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Jahresbericht	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Jahresbericht
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Annual report

2.b Sonderfälle

Sonderfall A

Bei diesen Publikationen bestimmen Sie den Werktitel wie folgt:

1. Veröffentlichungen der Schweiz (drei gesetzlich festgelegte Amtssprachen): Sprache der herausgebenden Körperschaft bzw. des Verlages
2. Die Sprachausgaben liegen alle gleichzeitig vor: Sprache der herausgebenden Körperschaft bzw. des Verlages
3. Veröffentlichungen der EU: grundsätzlich der Titel der deutschen Sprachausgabe

Sonderfall B

Erst durch Vorliegen einer zweiten Ausgabe wird klar, dass verschiedene Sprachausgaben vorliegen. Eine französische Ausgabe liegt beispielsweise zuerst vor; später erscheint eine zweite, deutsche Ausgabe. Bestimmen Sie in einem solchen Fall den Werktitel nachträglich auf Grund der zuerst veröffentlichten bzw. vorliegenden Ausgabe.

Sonderfall C

Bei identischen Haupttiteln verfahren Sie gemäß der ERL zu RDA 2.5 (Ausgabevermerk) und der AWR zu RDA 6.27.1.9 (unterscheidende Merkmale für den Werktitel). Im vorliegenden Beispiel wird der Ausgabevermerk fingiert und im Werktitel das Merkmal "Ausgabevermerk" zur Unterscheidung der gleichnamigen Werke "Ecoforum" ergänzt.

	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe	Deutsche Sprachausgabe
Expression	eng	fre	ger
Werktitel		Ecoforum (Französische Ausgabe)	Ecoforum (Deutsche Ausgabe)
Haupttitel	Ecoforum	Ecoforum	Ecoforum
Ausgabevermerk	[Englische Ausgabe]	[Französische Ausgabe]	[Deutsche Ausgabe]
Erscheinungsort	Nairobi	Nairobi	Nairobi
Verlagsname	[Verlag nicht ermittelt]	[Verlag nicht ermittelt]	[Verlag nicht ermittelt]
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Ecoforum (Deutsche Ausgabe)	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Ecoforum (Deutsche Ausgabe)	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Ecoforum
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Ecoforum (Französische Ausgabe)	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Ecoforum	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Ecoforum (Französische Ausgabe)

3. Der Werktitel ändert sich wesentlich

Hinweis: Zur Bildung des bevorzugten Titels des Werks berücksichtigen Sie die Arbeitshilfe zu RDA 6.2.2.8.

3.a Standardfall

Ändert sich der Werktitel wesentlich (RDA 6.1.3.2 D-A-CH; RDA 6.1.3.3 D-A-CH), ist eine neue Beschreibung erforderlich. Setzen Sie die Beschreibungen miteinander in Beziehung (RDA 25) und vergeben Sie die Beziehungskennzeichnungen gemäß RDA J.2.

Beispiel: der deutsche Haupttitel liegt zuerst vor und bildet den Werktitel.

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Werktitel		Jahresbericht	Jahresbericht
Haupttitel	Jahresbericht	Annual report	Rapport annuel
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Annual report	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Jahresbericht	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Jahresbericht
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapport annuel	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Annual report

Dann erfolgt eine wesentliche Änderung des Werktitels von "Jahresbericht" zu „Geschäftsbericht“. Die Haupttitel der weiteren Sprachausgaben ändern sich analog.

Neue Beschreibungen:

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Werktitel		Geschäftsbericht	Geschäftsbericht
Haupttitel	Geschäftsbericht	Report	Rapport
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Report	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Geschäftsbericht	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Geschäftsbericht
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapport	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapport	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Report

Beziehung J.2	<i>Fortsetzung von</i> Landesbank Berlin Holding: Jahresbericht	<i>Fortsetzung von</i> Landesbank Berlin Holding: Annual report	<i>Fortsetzung von</i> Landesbank Berlin Holding: Rapport annuel
---------------	--	--	---

3.b Sonderfall

Vereinzelte kommt es vor, dass sich der Werkstitel ändert, ohne dass damit eine Änderung des Haupttitels der Sprachausgabe verbunden ist (ERL zu RDA 6.2.2). Auch wenn sich der Haupttitel der Sprachausgabe nicht ändert, legen Sie in diesem Fall eine neue Beschreibung für die Sprachausgabe an. Setzen Sie die Ausgaben gemäß RDA 25 miteinander in Beziehung und vergeben Sie die Beziehungskennzeichnungen gemäß RDA J.2.6.

Beispiel: der russische Titel liegt zuerst vor und bildet den Werkstitel

	Russische Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe
Expression	rus	eng
Werkstitel		Mechanika tverdogo tela
Haupttitel	Mechanika tverdogo tela	Mechanics of solids
Erscheinungsort	Kiev	Kiev
Verlagsname	Izd. Naukova Dumka	Izd. Naukova Dumka
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Mechanics of solids	<i>Parallele Sprachausgabe, russisch</i> <i>Ausgabe</i> Mechanika tverdogo tela

Dann ändert sich der Werkstitel von "Mechanika tverdogo tela" zu "Izvestija. Mechanika tverdogo tela".

Neue Beschreibungen:

	Russische Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe
Expression	rus	eng
Werkstitel		Izvestija. Mechanika tverdogo tela
Haupttitel	Izvestija. Mechanika tverdogo tela	Mechanics of solids
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Mechanics of solids	<i>Parallele Sprachausgabe, russisch</i> Izvestija. Mechanika tverdogo tela
Beziehung J.2	<i>Fortsetzung von</i> Mechanika tverdogo tela	<i>Fortsetzung von</i> Mechanics of solids

4. Der Werktitel ändert sich nicht wesentlich

Ändert sich der Werktitel in einer späteren Ausgabe nicht wesentlich (RDA 6.2.3.3, Ausnahme), legen Sie keine neue Beschreibung an, sondern ändern den Werktitel auf die aktuelle Form. Auf die Erfassung des abweichenden Werktitels wird verzichtet.

	Deutsche Sprachausgabe	Englische Sprachausgabe	Französische Sprachausgabe
Expression	ger	eng	fre
Geistiger Schöpfer	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Aktualisierter Werktitel		Geschäftsberichte	Geschäftsberichte
Haupttitel	Geschäftsberichte	Reports	Rapports
Verantwortlichkeitsangabe	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding	Landesbank Berlin Holding
Frühester Haupttitel	Haupttitel 2002-2003: Geschäftsbericht	Haupttitel 2002-2003: Report	Haupttitel 2002-2003: Rapport
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Reports	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Geschäftsberichte	<i>Parallele Sprachausgabe, deutsch</i> Landesbank Berlin Holding: Geschäftsberichte
Beziehung J.3	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapports	<i>Parallele Sprachausgabe, französisch</i> Landesbank Berlin Holding: Rapports	<i>Parallele Sprachausgabe, englisch</i> Landesbank Berlin Holding: Reports

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.7 Handschriften und Gruppen von Handschriften Titles found in a non-preferred script

Alternative

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

Wenden Sie die Alternative immer dann an, wenn Sie beim Vorgehen gemäß RDA 6.2.2.2 D-A-CH den bevorzugten Titel nach einem Nachschlagewerk bestimmen und die dort verwendete Hauptform in lateinischer Schrift geschrieben ist. In diesem Fall wird auch die im Nachschlagewerk praktizierte Umschrift für den Werktitel übernommen. Verwendet das Nachschlagewerk jedoch einen originalschriftlichen Werktitel als Hauptform, so transliterieren Sie diesen gemäß der Grundregel.

Ist die Hauptform in lateinischer Schrift geschrieben und ein originalschriftlicher Titel nur innerhalb des Eintrags des Nachschlagewerks aufgeführt, dann wählen Sie die Hauptform in lateinischer Schrift als bevorzugten Titel. Eine transliterierte Form des im Eintrag aufgeführten originalschriftlichen Titels kann als abweichender Titel des Werks im Normdatensatz erfasst werden.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.8 Erfassen des bevorzugten Titels eines Werks
Recording the preferred title for a work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.9 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder mehrere Teile eines Werks
Recording the preferred title for a part or parts of a work

Anwendungsregel:

Sind ein Teil oder mehrere aufeinander folgende Teile eines Werks nur durch einen allgemeinen Terminus wie liber, Buch, Teil, Kapitel etc. und die Angabe einer Zählung zu identifizieren, erfassen Sie nicht den allgemeinen Terminus, sondern den bevorzugten Titel des Gesamtwerks und die Zählung. Erfassen Sie die Zählung als Ziffer oder als Buchstabe je nach der vorliegenden Ressource.

Beispiele:

Aristoteles, v384-v322. Metaphysica 1

Augustinus, Aurelius, Heiliger, 354-430. De civitate dei 19

Plato, v427-v347. Symposium 14-16

Caesar, Gaius Iulius, v100-v44. De bello Gallico 7,68-89

Ovidius Naso, Publius, v43-18. Metamorphoses 13,623-14,582

Thomas, von Aquin, Heiliger, 1225-1274. Summa theologiae 2,2,80-88

Nibelungenlied. Handschrift B

Goethe, Johann Wolfgang von, 1749-1832. Faust. II 1-3

Shakespeare, William, 1564-1616. King Richard the Third 1,4

Schiller, Friedrich, 1759-1805. Wilhelm Tell 3,3

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.2.2.9.1 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder mehrere Teile eines Werks – ein Teil
Recording the preferred title of a work or parts of a work - one part

Erläuterung:

Erfassen Sie bei der hierarchischen Beschreibung von mehrteiligen Monografien in den untergeordneten Aufnahmen für Teile mit abhängigem Titel keine Werktitel. Die Angaben zum Gesamtwerk werden nur in der übergeordneten Aufnahme erfasst.

[Stand: 09/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.2.2.9.2 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder mehrere Teile eines Werks – mehrere Teile
Recording the preferred title of a work or parts of a work – two or more parts

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. Wenn die Anzahl der ungezählten oder nicht aufeinander folgend gezählten Teile zu umfangreich ist, ist in Ausnahmefällen die Bildung eines Formaltitels im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.2.2.10** Erfassen des bevorzugten Titels für eine Zusammenstellung von Werken von einer Person, einer Familie oder einer Körperschaft
- Recording the preferred title for a compilation of works of one person, family, or corporate body

Erläuterung:

Betrachten Sie die folgenden Typen von Zusammenstellungen von Werken einer Person, einer Familie oder einer Körperschaft als unter ihrem Titel bekannt, sofern die Manifestation einen übergeordneten Titel besitzt (sind nur die Titel der einzelnen Werke angegeben, so gilt dies nicht als übergeordneter Titel - auch dann nicht, wenn die Titel grammatikalisch verbunden sind (z. B. durch Konjunktionen oder Interpunktionszeichen). (S. hierzu RDA 6.2.2.10.3)):

1. Zusammenstellungen mit übergeordnetem Titel der vollständigen Werke in einer einzigen Form, welche nicht in der Liste unter RDA 6.2.2.10.2 bzw. in der zugehörigen ERL aufgeführt ist
2. sonstige Zusammenstellungen (RDA 6.2.2.10.3) mit übergeordnetem Titel

Wenden Sie in diesen Fällen die normalen Regeln für Werktitel an (RDA 6.2.2.4 und RDA 6.2.2.5). Bei einer Zusammenstellung, die aus einer anderen Sprache übersetzt wurde, verwenden Sie (sofern vorhanden) den Titel in der Originalsprache als Titel des Werks. Handelt es sich um eine Zusammenstellung von übersetzten Werken, ohne dass für die Zusammenstellung ein Titel in der Originalsprache angegeben ist, so verwenden Sie den Titel der vorliegenden Manifestation als bevorzugten Titel des Werks. In diesen Fällen kann, sofern aus der Verantwortlichkeitsangabe keine entsprechende Information hervorgeht, eine allgemeine Anmerkung gemäß RDA 26.1.1.3 gemacht werden: „Originalsprache der zusammengestellten Werke: [Originalsprache]“.

Beispiele:

Wace, 1100-1174:

The hagiographical works : the Conception Nostre Dame and the Lives of St Margaret and St Nicholas ; with the original texts included / Wace ; translated with introduction and notes by Jean Blacker, Glyn S. Burgess and Amy V. Ogden. - Leiden ; Boston : Brill , 2013. - 400 Seiten. - (Studies in medieval and Reformation traditions ; 169. Texts & sources ; 3)

Erläuterung: Die Zusammenstellung umfasst die gesamten hagiographischen Schriften des normannischen Dichters Wace. Diese Form ist nicht Teil der Liste, dementsprechend wird der übergeordnete Titel der Ressource als bevorzugter Titel des Werks herangezogen. Da aus der Verantwortlichkeitsangabe hervorgeht, dass es sich um eine Übersetzung handelt, ist keine zusätzliche Angabe erforderlich.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): The hagiographical works

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Wace, 1100-1174.
The hagiographical works

Landau, Peter, 1935-:

Europäische Rechtsgeschichte und kanonisches Recht im Mittelalter : ausgewählte Aufsätze aus den Jahren 1967 bis 2006 ; mit Addenda des Autors und Register versehen / Peter Landau. - Badenweiler : Bachmann, 2013. - 930 Seiten

Erörterung: Es liegt eine sonstige (d. h. unvollständige) Zusammenstellung mit übergeordnetem Titel vor. Sie gilt dementsprechend als unter diesem Titel bekannt.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): Europäische Rechtsgeschichte und kanonisches Recht im Mittelalter

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2):

Landau, Peter, 1935-. Europäische Rechtsgeschichte und kanonisches Recht im Mittelalter

Dewey, John, 1859-1952:

Liberalismus und gesellschaftliches Handeln : gesammelte Aufsätze 1888 bis 1937 / John Dewey ; herausgegeben und übersetzt von Achim und Nora Eschbach. - Tübingen : Mohr Siebeck, 2010. - XI, 262 Seiten

Originaltitel: Liberalism and social action

Erörterung: In der Ressource ist der Originaltitel der Zusammenstellung angegeben. Dementsprechend wird dieser, und nicht der Titel der Übersetzung, als bevorzugter Titel des Werks herangezogen. Wird ein Werknormsatz erstellt, kann der Manifestationstitel jedoch als abweichender Titel für das Werk erfasst werden.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10): Liberalism and social action

Fakultativ: Abweichender Titel für das Werk in Form einer alternativen sprachlichen Form des Titels für das Werk (RDA 6.2.3, RDA 6.2.3.4): Liberalismus und gesellschaftliches Handeln

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2):

Dewey, John, 1859-1952. Liberalism and social action

Poe, Edgar Allan, 1809-1849:

Der Untergang des Hauses Usher und andere Erzählungen / Edgar Allan Poe ; aus dem Amerikanischen von Gisela Etzel. - Ungekürzte Ausgabe. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 2008. - 180 Seiten. - (Fischer ; 90031. Fischer Klassik)

Erörterung: In der Ressource ist kein englischer Titel für die Zusammenstellung angegeben, da es sich nicht um die Übersetzung einer vorliegenden Zusammenstellung handelt, sondern um eine eigenständige Zusammenstellung. Da aus der Verantwortlichkeitsangabe hervorgeht, dass es sich um eine Übersetzung handelt, ist keine zusätzliche Anmerkung zur Originalsprache der zusammengestellten Werke erforderlich.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): Der Untergang des Hauses Usher und andere Erzählungen

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Poe, Edgar Allan, 1809-1849. Der Untergang des Hauses Usher und andere Erzählungen

Beachten Sie: Bei manchen Zusammenstellungen, die unter Typ 2 fallen (z. B. Zusammenstellungen von Kurzgeschichten), ist der übergeordnete Titel der Zusammenstellung gleichzeitig der Titel eines in der Zusammenstellung enthaltenen Werks. Wird lediglich die Zusammenstellung erfasst, ist im normierten Sucheinstieg kein Unterscheidungsmerkmal gemäß

RDA 6.3 erforderlich. Sobald allerdings ein Konflikt vorliegt, z. B. wenn auch ein Sucheinstieg für das einzelne Werk benötigt wird, muss zumindest bei einem von beiden die Form als unterscheidendes Merkmal angegeben werden.

Beispiel:

Richter, Falk, 1969-:

Unter Eis : Stücke / Falk Richter ; mit einem Vorwort von Katrin Ullmann. - Originalausgabe. - Frankfurt am Main : Fischer Taschenbuch Verlag, 2005. - 510 Seiten. - (Fischer ; 16899. Theater)

Erörterung: "Unter Eis" ist sowohl der Titel der Zusammenstellung als auch der Titel eines in der Zusammenstellung enthaltenen Dramas.

Zusammenstellung:

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.4): Unter Eis

Form des Werks (RDA 6.3.1.3): Zusammenstellung

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2, RDA 6.27.1.9):
Richter, Falk, 1969-. Unter Eis (Zusammenstellung)

Drama:

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 25.1, RDA 6.27.1.9): Richter,
Falk, 1969-. Unter Eis

oder fakultativ: Richter, Falk, 1969-. Unter Eis (Drama)

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.10.1 Vollständige Werke Complete works

Erläuterung:

Betrachten Sie alle Ausgaben von vollständigen Zusammenstellungen der Werke einer Person, einer Familie oder einer Körperschaft als Expressionen desselben Werks (nämlich des Gesamtwerks). Dies bedeutet, dass auch bei Vorliegen mehrerer Zusammenstellungen des Gesamtwerks (z. B. von unterschiedlichen Herausgebern) für alle derselbe bevorzugte Titel des Werks verwendet wird und auch im normierten Sucheinstieg keine unterscheidenden Merkmale nötig sind.

Eine Zusammenstellung von Werken gilt auch dann als vollständig, wenn aus ihr hervorgeht, dass solche Werke nicht mit enthalten sind, die man üblicherweise nicht in als vollständig bezeichneten Werkausgaben erwartet: Briefe, Tagebücher, Vorlesungsaufzeichnungen, Werke aus anderen Kunstgattungen.

Wird ein Werknormsatz erstellt oder nachgenutzt, erfassen Sie den vorliegenden Haupttitel als abweichenden Titel für das Werk. Wenn eine Person, Familie oder Körperschaft nur für Werke in einer einzigen Form verantwortlich ist, beispielsweise wenn das Gesamtwerk einer Person ausschließlich aus Romanen besteht, kommt anstelle von RDA 6.2.2.10.1 die Regel RDA 6.2.2.10.2 zur Anwendung. (Ausnahme: Bei vollständigen Werkzusammenstellungen aus dem Bereich der Kunst wird der Formaltitel „Werke“ auch dann verwendet, wenn ein Künstler nur für Werke in einer einzigen Form verantwortlich ist. Denn in diesem Bereich wurden unter RDA 6.2.2.10.2 keine spezifischen Formbezeichnungen festgelegt.)

Beispiel:

Kafka, Franz, 1883-1924:

Sämtliche Werke / Franz Kafka ; mit einem Nachwort von Peter Höfle. - Erste Auflage. - Frankfurt am Main : Suhrkamp Verlag, 2008. - 1463 Seiten. - (Suhrkamp Quarto)

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.1): Werke

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Werke

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kafka, Franz, 1883-1924. Werke

Kafka, Franz, 1883-1924:

Gesammelte Werke / Franz Kafka ; herausgegeben von Max Brod. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 1946-

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.1): Werke

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Gesammelte Werke

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kafka, Franz, 1883-1924. Werke

Erörterung: Die beiden Zusammenstellungen (einmal einbändig und einmal mehrbändig) gelten als Expressionen desselben Werks. Deshalb wird für beide derselbe bevorzugte Titel des Werks und entsprechend derselbe normierte Sucheinstieg verwendet.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.10.2 Vollständige Werke in einer einzigen Form Complete works in a single form

Erläuterung:

Vergeben Sie nur dann einen Formaltitel für eine vollständige Zusammenstellung von Werken in einer einzigen Form (oder in mehreren getrennt genannten Formen, s. u.), wenn diese Form in der in RDA genannten Liste aufgeführt ist.

Zusätzlich zu den in RDA aufgeführten Formaltiteln sind folgende Begriffe als Formaltitel zugelassen:

- Erzählungen
- Märchen
- Novellen
- Tagebücher

Betrachten Sie alle Ausgaben von vollständigen Zusammenstellungen der Werke einer Person, einer Familie oder einer Körperschaft in einer einzigen Form als Expressionen desselben Werks (des Werks in einer einzigen Form). Dies bedeutet, dass auch bei Vorliegen mehrerer Zusammenstellungen des Werks in einer einzigen Form (z. B. von unterschiedlichen Herausgebern) für alle derselbe bevorzugte Titel des Werks verwendet wird und auch im normierten Sucheinstieg keine unterscheidenden Merkmale nötig sind.

Wird ein Werknormsatz erstellt oder nachgenutzt, erfassen Sie den vorliegenden Haupttitel als abweichenden Titel für das Werk. Orientieren Sie sich bei der Auswahl des Formaltitels an den Angaben der Ressource, sofern vorhanden.

Beispiele:

Kleist, Heinrich von, 1777-1811:

Sämtliche Briefe / Heinrich von Kleist ; herausgegeben von Dieter Heimböckel. - Stuttgart : Philipp Reclam jun., 2011. - 765 Seiten. - (Reclams Universal-Bibliothek ; Nr. 18904)

ISBN 978-3-15-018904-7

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Briefe

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Briefe

Ansetzungsform des Sucheinstiegs, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist, Heinrich von, 1777-1811. Briefe

Kleist, Heinrich von, 1777-1811:

Briefe / Heinrich von Kleist ; herausgegeben und eingeleitet von Friedrich Michael. - Leipzig : Insel-Verlag, [1925]. - 287 Seiten

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Briefe

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): entfällt, da mit Manifestationstitel identisch
Ansetzungsform des Sucheinstiegs, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist,
Heinrich von, 1777-1811. Briefe

Erörterung: Die beiden Zusammenstellungen gelten als Expressionen desselben Werks. Deshalb wird für beide derselbe bevorzugte Titel des Werks und entsprechend derselbe normierte Sucheinstieg verwendet.

Bei vollständigen Zusammenstellungen in mehr als einer Form ist es ausreichend, das Gesamtwerk für die Form, die den überwiegenden bzw. im Vordergrund stehenden Anteil der Ressource ausmacht, zu erfassen. Das Erfassen der zusätzlichen Form(en) ist optional möglich.

Beispiel:

Kleist, Heinrich von, 1777-1811:

Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften / Heinrich von Kleist ; herausgegeben von Klaus Müller-Salget. - 1. Auflage. - Frankfurt am Main : Deutscher Klassiker Verlag, 2005. - 1299, XVI Seiten. - (Deutscher Klassiker Verlag im Taschenbuch ; Band 5)

Erörterung: Die Ressource enthält die vollständigen Werke Kleists in vier Formen, die nur teilweise in der RDA-Liste enthalten sind. Der Anteil der Erzählungen überwiegt, dementsprechend ist dieser bevorzugt zu erfassen.

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Erzählungen

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist, Heinrich von, 1777-1811: Erzählungen

Fakultativ ist zusätzlich als weiteres in der Manifestation verkörpertes Werk denkbar:

Bevorzugter Titel des Werks (RDA 6.2.2.10.2): Lyrik

Abweichender Titel für das Werk (RDA 6.2.3.3): Sämtliche Erzählungen, Anekdoten, Gedichte, Schriften

Normierter Sucheinstieg, der das Werk repräsentiert (RDA 6.27.1.2): Kleist, Heinrich von, 1777-1811: Lyrik

Bei einer vollständigen Zusammenstellung der von einer Person geschriebenen Briefe ist es unerheblich, ob auch Briefe an diese Person enthalten sind oder nicht.

Ressourcen, die den Briefwechsel zweier oder mehrerer geistiger Schöpfer enthalten, fallen allerdings nicht unter den Komplex RDA 6.2.2.10, da es sich nicht um Zusammenstellungen von Werken einer Person, Familie oder Körperschaft handelt, sondern vielmehr um Zusammenstellungen von Werken verschiedener Personen, Familien oder Körperschaften (RDA 6.27.1.4). Orientieren Sie sich bei der Entscheidung, ob eine vollständige Zusammenstellung der Briefe eines geistigen Schöpfers oder eine Zusammenstellung der Briefe mehrerer geistiger Schöpfer vorliegt, an der Präsentation der Ressource.

Bei den folgenden Typen vollständiger Zusammenstellungen von Werken in einer einzigen oder mehreren Formen wird kein Formaltitel gemäß RDA 6.2.2.10.2 vergeben:

1. Zusammenstellungen mit übergeordnetem Titel in einer einzigen Form, die nicht in RDA 6.2.2.10.2 oder der oben genannten Liste aufgeführt ist (bzw. bei mehreren Formen: wenn die hauptsächliche Form nicht in der Liste aufgeführt ist).
2. Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel

Die unter Typ 1 fallenden Zusammenstellungen gelten als unter ihrem übergeordneten Titel bekannt (vgl. ERL zu RDA 6.2.2.10). Die unter Typ 2 fallenden Zusammenstellungen werden behandelt wie sonstige Zusammenstellungen von Werken (vgl. RDA 6.2.2.10.3 mit AWR).

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.10.3 Sonstige Sammlungen von mehreren Werken
Other compilations of two or more works

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative bei unvollständigen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel nicht an. Bei umfangreichen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel ist in Ausnahmefällen die Bildung eines Formaltitels im Sinne der Alternative möglich. Unvollständige Zusammenstellungen mit übergeordnetem Titel gelten als unter diesem Titel bekannt und fallen deshalb nicht unter RDA 6.2.2.10.3. Zur Vorgangsweise in diesen Fällen s. RDA 6.2.2.10 mit Erläuterung.

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.2.11.2 Kein übergeordneter Titel
No collective title

Alternative

Anwendungsregel:

Bei umfangreichen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel ist in Ausnahmefällen die Verwendung eines fingierten Titels im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.2.3 Abweichender Titel des Werks
Variant title for the work

Anwendungsregel Latest:

Tritt bei fortlaufenden Ressourcen eine geringfügige Änderung des Haupttitels in einer späteren Ausgabe der Manifestation des Werks auf (s. AWR Latest zu RDA 2.3.2.13.2), erfassen Sie den früheren Titel als abweichenden Titel für das Werk.

Beispiel:

Titel des Werks 1938 – 1939: Adreßbuch der Städte Babelsberg und Werder

Geringfügige Änderung ab 1940: Adreßbuch der Städte Babelsberg + Werder

Der Titel des Werkes wird aktualisiert: Adreßbuch der Städte Babelsberg + Werder

Abweichender Titel für das Werk: Adreßbuch der Städte Babelsberg und Werder

[Stand: 07/2014]

RDA 6.2.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln von Werken
General guidelines on recording variant titles
for works

Erläuterung:

Erfassen Sie abweichende Titel von Werken im Normdatensatz für das Werk. In der zusammengesetzten Beschreibung ist die Abbildung des abweichenden Titels des Werkes nicht vorgesehen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.3.1.3 Erfassen der Form des Werks Recording form of work

Erläuterung 1:

Erfassen Sie die Form des Werks entsprechend des vorliegenden Sachverhaltes als spezifischen oder weiten Begriff. Es handelt sich dabei um literarische Gattungen, Filmgenres, Genres von Computerspielen, Genres von Fernsehsendungen und andere WerkGattungen.

Beispiele:

Roman

Actionfilm

Ego-Shooter

Casting-Show

Wählen Sie dabei einen Begriff, der der Werkebene und nicht der Expressions- oder Manifestationsebene zuzuordnen ist

Beispiel:

Roman, nicht Hörbuch

Erfassen Sie die Form des Werks als normierten Sachbegriff aus der GND, sofern sich dieser leicht ermitteln lässt. Erfassen Sie alternativ einen frei gewählten Begriff, eventuell unter Berücksichtigung eines in der Ressource genannten.

Für Werke der klassischen Musik beachten Sie die "Liste der maßgeblichen Begriffe der Kompositionsarten" RDA 6.14.2.5.

Erläuterung 2:

Erfassen Sie die Form des Werks im Normdatensatz als Teil des Sucheinstiegs, wenn dies zur Unterscheidung notwendig ist, und zusätzlich als getrenntes Element. Zur Erfassung der Form des Werks im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.4.1.3 Erfassen des Datums des Werks Recording date of work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie die Daten nach dem gregorianischen bzw. julianischen Kalender.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Erfassen Sie das Datum des Werks im Normdatensatz als Teil des Sucheinstiegs, wenn dies zur Unterscheidung notwendig ist, und zusätzlich als getrenntes Element. Zur Erfassung des Datums des Werks vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.5.1.3 Erfassen des Ursprungsorts des Werks
Recording place of origin of the work

Erläuterung:

Erfassen Sie den Ursprungsort des Werks im Normdatensatz als Teil des Sucheinstiegs, wenn dies zur Unterscheidung notwendig ist, und zusätzlich als getrenntes Element. Zur Erfassung des Ursprungsorts im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.6.1.3 Erfassen von sonstigen unterscheidenden Eigenschaften
des Werks
Recording other distinguishing characteristics of works

Erläuterung:

Zur Erfassung sonstiger unterscheidender Eigenschaften des Werkes im Normdatensatz
vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.9.1.3 Erfassen des Inhaltstyps
Recording content type

Erläuterung:

Zur Erfassung des Inhaltstyps im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Bestimmen und erfassen Sie den Inhaltstyp für die Hauptkomponente.

Erfassen Sie den Inhaltstyp nicht für Begleitmaterial.

Wenn die Ressource aus mehreren Inhaltstypen besteht, wenden Sie Alternative b) an.

Bei mehrteiligen Ressourcen bestimmen und erfassen Sie den Inhaltstyp für die Ressource als Ganzes betrachtet und für die einzelnen Teile.

Beispiele:

- **Audio-CD plus mehrseitiges Booklet**

<http://d-nb.info/971569282>

Hauptkomponente: CD ; Begleitmaterial: Booklet

Stimme im Wind (Audio-CD)

Inhaltstyp **aufgeführte Musik**

Medientyp audio

Datenträgertyp Audiodisk

- **Mehrteilige gedruckte Ressource**

<http://d-nb.info/1042379939>

Übergeordnete Aufnahme Duden - die deutsche Sprache : Wörterbuch in drei Bänden

Inhaltstyp **Text**

Medientyp ohne Hilfsmittel zu benutzen

Datenträgertyp Band

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Band 1 A – Gelt

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
<i>Datenträgertyp</i>	Band

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Band 2 Gelu - Pyxi

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
<i>Datenträgertyp</i>	Band

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Band 3 Q - Zzgl

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
<i>Datenträgertyp</i>	Band

- **Ressource, die aus mehreren Datenträgertypen besteht (Band, Audiodisk, Computerdisk)**

Fall: Hierarchische Beschreibung

<http://d-nb.info/1011437716>

Übergeordnete Aufnahme Langenscheidt - der Italienisch-Kurs Plus

Inhaltstyp	Text	[Band]
-------------------	-------------	---------------

Inhaltstyp	gesprochenes Wort	[CD]
-------------------	--------------------------	-------------

Inhaltstyp	Computerdaten	[DVD-ROM]
-------------------	----------------------	------------------

<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>
------------------	-------------------------------------

<i>Medientyp</i>	<i>audio</i>
------------------	--------------

<i>Medientyp</i>	<i>Computermedien</i>
------------------	-----------------------

<i>Datenträgertyp</i>	Band
-----------------------	------

<i>Datenträgertyp</i>	Audiodisk
-----------------------	-----------

<i>Datenträgertyp</i>	Computerdisk
-----------------------	--------------

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Lehrbuch

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>

<i>Datenträgertyp</i>	Band
-----------------------	------

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Begleitbuch

Inhaltstyp	Text
<i>Medientyp</i>	<i>ohne Hilfsmittel zu benutzen</i>

<i>Datenträgertyp</i>	Band
-----------------------	------

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Kurs-CDs/Wortschatztrainer (Audio-CDs)

Inhaltstyp	gesprochenes Wort
<i>Medientyp</i>	<i>audio</i>

Datenträgertyp Audiodisk

Aufnahme für einen Teil mit abhängigem Titel Vokabeltrainer (DVD-ROM)

Inhaltstyp **Computerdaten**

Medientyp *Computermedien*

Datenträgertyp Computerdisk

- **Ressource, die aus mehreren Datenträgertypen besteht (Band, Audiodisk, Computerdisk)**

Fall: Umfassende Beschreibung

<http://d-nb.info/983903026>

Don Camillo e Peppone : das Hörbuch zum Sprachen lernen (Textbuch/Audio-CD/CD-ROM)

Inhaltstyp **Text** **[Band]**

Inhaltstyp **gesprochenes Wort** **[CD]**

Inhaltstyp **Computerdaten** **[CD-ROM]**

Medientyp *ohne Hilfsmittel zu benutzen*

Medientyp *audio*

Medientyp *Computermedien*

Datenträgertyp Band

Datenträgertyp Audiodisk

Datenträgertyp Computerdisk

Weitere Beispiele siehe Arbeitshilfe [Tabelle zu den IMD-Typen](#)

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.10.1.3 Erfassen des Datums der Expression
Recording date of expression

Anwendungsregel:

Erfassen Sie die Daten nach dem gregorianischen bzw. julianischen Kalender.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Zur Erfassung des Datums der Expression im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.11.1.3 Erfassen der Sprache der Expression Recording language of expression

Anwendungsregel:

Erfassen Sie die Sprache oder die Sprachen der Expression als separates Element. Verwenden Sie für die Erfassung die Kodierungen nach ISO 639-2/B. Eine Liste der ISO-Sprachcodes finden Sie unter http://www.loc.gov/standards/iso639-2/php/code_list.php oder <http://id.loc.gov/vocabulary/iso639-2.html>.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Zur Erfassung der Sprache im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.12.1.3 Erfassen von sonstigen unterscheidenden Eigenschaften der Expression
Recording other distinguishing characteristics of the expression

Erläuterung:

Zur Erfassung sonstiger unterscheidender Eigenschaften der Expression im Normdatensatz vgl. [EH-W-09](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14 Titel eines Musikwerks
 Title of a musical work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Werke der Musik vgl. [EH-M-01](#) Zur Erfassung von Normdatensätzen für Libretti vgl. [EH-M-02](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.2 Informationsquelle Sources of information

Anwendungsregel:

Bestimmen Sie den Titel, der als bevorzugter Titel für ein Musikwerk (vor und nach 1500) zu verwenden ist, anhand von Nachschlagewerken in der folgenden Reihenfolge:

- **Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse (<https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ>)**
- **Die Musik in Geschichte und Gegenwart (2., neubearb. Aufl.)**
- **The New Grove Dictionary of Music and Musicians (2. ed.)**

Kann der bevorzugte Titel nicht oder nicht ausreichend anhand der Liste dieser Nachschlagewerke ermittelt werden, können andere Nachschlagewerke hinzugezogen werden. Ist ein Nachweis in Nachschlagewerken nicht möglich, gelten die Angaben der Informationsquelle.

[Stand: 02/2014]

RDA 6.14.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels eines Musikwerks
Recording the referred title for a musical work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Fassen Sie bei Werken bis 1900 Phrasen wie „a due“ oder „a cinque“ als Besetzungsangaben und nicht als Teil des Titels auf.

Fassen Sie bei Werken bis 1900 Wörter wie klein, groß, leicht, schwer, berühmt, brilliant, beliebt, solemnis, brevis, konzertant (ausgenommen konzertante Sinfonien) und deren Entsprechungen in anderen Sprachen dann als Adjektive oder Beiwörter, die nicht Teil des Originaltitels sind, auf und lassen Sie sie vom Titel weg, wenn sie nach Anwendung von RDA 6.14.2.4 alleine mit einer Kompositionsart als Titel stehen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.14.2.5 Bevorzugter Titel, der nur aus der Bezeichnung einer Kompositionsart besteht
Preferred title consisting solely of the name of one type of composition

Anwendungsregel:

Verwenden Sie für den bevorzugten Titel, der nur aus der Bezeichnung einer Kompositionsart besteht, einen Begriff aus der Liste der verbindlichen Form-, Gattungs- und Genrebegriffe ([LINK](#)).

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.5.1 Wahl der Sprache Choice of language

Erläuterung:

Verwenden Sie fremdsprachige Form-, Gattungs- und Genrebegriffe, wenn es für den vorliegenden fremdsprachigen Begriff keinen deutschsprachigen Begriff mit offensichtlich gemeinsamer etymologischer Wurzel gibt.

Beispiel:

Sonata wird Sonate/n und Arias wird Arie/n.

"Pieces" werden aber nicht zu "Stücke" und "Songs" nicht zu "Lieder".

[Stand: 02/2015]

RDA 6.14.2.5.2 Singular- oder Pluralform

Preferred title consisting solely of the name of one type of composition

Erläuterung:

Ein Werk einer Kompositionsart

Haben Sie erstmalig ein Werk einer bestimmten Kompositionsart von einem Komponisten vorliegen, wählen Sie den bevorzugten Titel wie folgt:

1. Bei verstorbenen Komponisten prüfen Sie in Nachschlagewerken, ob der Komponist mehr als ein Werk dieser Kompositionsart geschrieben hat und nutzen Sie dann als bevorzugten Titel die Singular- oder Pluralform entsprechend des Rechercheergebnisses.
2. Bei lebenden Komponisten wählen Sie die Singularform der Kompositionsart als bevorzugten Titel, es sei denn das zu katalogisierende Werk enthält eine laufende Zählung (einschließlich 1). In diesem Fall wählen Sie die Pluralform, da Sie annehmen können, dass der Komponist bereits mehrere Werke dieser Art geschrieben hat oder noch beabsichtigt zu schreiben.

Haben Sie zum zweiten Mal ein Werk einer bestimmten Kompositionsart eines Komponisten vorliegen, und wurde beim ersten Werk dieser Kompositionsart die Singularform als bevorzugter Titel gewählt, ändern Sie den bevorzugten Titel in die Pluralform. Dies gilt vor allem für die Erfassung in der Normdatei GND.

Beachten Sie, dass die Angabe der Besetzung als separates Element des normierten Sucheinstieges angeführt wird. Hat ein Komponist eine Klaviersonate und eine Violinsonate geschrieben, hat er zwei Sonaten geschrieben. In diesem Fall und analogen Fällen wird die Pluralform der Kompositionsart als bevorzugter Titel gewählt.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.6 Duette
 Duets

Erläuterung:

Verwenden Sie den Gattungsbegriff "Duett" nur für Vokalmusik.

Verwenden Sie den Gattungsbegriff „Duo“ nur für Instrumentalmusik.

Beispiel:

Duette

Beschriebene Ressource: Trois duos pour voix égales

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.7 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder Teile eines Musikwerks
Recording the preferred title for a part or parts of a musical work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für Teile eines Musikwerks vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA
6.14.2.7.1.1 Teil, der nur durch eine Nummer identifiziert wird
Part identified only by a number

Erläuterung:

Für die Erfassung der Nummer eines Teils nutzen Sie die Sprache in welcher der bevorzugte Titel erfasst wurde. Kürzen Sie den Begriff Nummer ab und nutzen Sie die in der jeweiligen Sprache übliche Abkürzung wie in RDA Anhang B genannt.

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.7.2 Erfassen des bevorzugten Titels für einen Teil oder Teile eines Musikwerks – mehrere Teile

Recording the preferred title for a part or parts of a musical work – two or more parts

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 02/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.8.3 Vollständige Werke für eine allgemeine Besetzung Complete works for one broad medium

Anwendungsregel:

Für die Erfassung eines Formaltitels für die vollständigen Werke einer allgemeinen oder bestimmten Besetzung verwenden Sie üblicherweise "Musik für" mit einem Terminus aus der Liste der normierten Besetzungsangaben. Mehrere Termini werden mit Kommas voneinander getrennt.

Ausnahmen sind Kammermusik, Instrumentalmusik, Vokalmusik.

Beispiele

- Musik für Violine, Viola, Violoncello
- Musik für Klavier (2)
- Musik für Klavier, 4-händig

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.2.8.4 Vollständige Werke für eine bestimmte Besetzung
Complete works for one specific medium

Anwendungsregel:

Verwenden Sie für die Erfassung von Besetzungsangaben im Formaltitel die Liste der normierten Besetzungsangaben - > [\[LINK\]](#).

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.14.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln von Musikwerken
General guidelines on recording variant titles for musical
works

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.3 Erfassen der Besetzung Recording medium of performance

Anwendungsregel:

Für die Erfassung der Besetzung verwenden Sie die [Liste der normierten Besetzungsangaben](#).

Erläuterung 1:

Die Liste der normierten Besetzungsangaben führt die Instrumente oder Singstimmen im Singular auf. Verwenden Sie die Begriffe auch, wenn Instrument oder Singstimme mehrfach besetzt ist.

Beispiel:

Horn

Flöte

Fagott

Generalbass

Flöte (2)

Klarinette (2)

Bratsche (4)

Erläuterung 2:

Zur Erfassung der Besetzung im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.5 Instrumente
 Instruments

Anwendungsregel:

Für die Erfassung von Einzelinstrumenten verwenden Sie die Liste der normierten Besetzungsangaben [\(LINK\)](#).

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.5.2 Tonhöhe und Stimmlage von Instrumenten
Pitch and range of instruments

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung nicht an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.5.4 Doppelte Instrumente Doubling instruments

Erläuterung:

Doubling instruments (deutsch auch Wechselinstrumente) sind Instrumente, die in einem Werk von einem Ausführenden zeitweise gewechselt werden.

[Stand: 02/2015]

Optionale Weglassung

Anwendungsregel:

Wenden Sie die optionale Weglassung nicht an.

[Stand: 05/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.6 Begleitensembles mit einem Ausführenden pro Stimme
Accompanying ensembles with one performer to a part

Anwendungsregel:

Für die Erfassung von Begleitensembles verwenden Sie die [Liste der normierten Besetzungsangaben](#).

[Stand: 04/2014]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

Zusätzlich zu den Einzelinstrumenten können Sie die Bezeichnung des Ensembles entsprechend der Liste der normierten Besetzungsangaben angeben.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.7 Instrumentalmusik für Orchester, Streichorchester oder Band
Instrumental music for orchestra, string orchestra, or band

Anwendungsregel:

Für die Erfassung von Ensembles und Orchestern verwenden Sie die Liste der normierten Besetzungsangaben ([LINK](#)).

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.9 Solostimmen
Solo voices

Anwendungsregel:

Für die Erfassung von Singstimmen verwenden Sie die Liste der normierten Besetzungsangaben ([LINK](#)).

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.10 Chöre
Choruses

Anwendungsregel:

Für die Erfassung von Chören verwenden Sie die Liste der normierten Besetzungsangaben ([LINK](#)).

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.15.1.11 Unbestimmte Besetzung
Indeterminate medium of performance

Anwendungsregel:

Für die Erfassung von Besetzungsangaben verwenden Sie die Liste der normierten Besetzungsangaben ([LINK](#)).

[Stand: 04/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.16.1.3 Erfassen von numerischen Bezeichnungen von Musikwerken
Recording numeric designations of musical works

Anwendungsregel:

Für die Ermittlung von Werkverzeichnisnummern verwenden Sie die Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse (<https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ>).

Verwenden Sie für die verschiedensprachigen Formen von „Nummer“, z. B. „numero“ oder „number“ immer die Abkürzung „Nr.“.

Weitere zur Einleitung der Zählung verwendete Begriffe werden nicht abgekürzt und in der Sprache, die für den bevorzugten Titel des Werks verwendet wird, wiedergegeben. Die Zählung wird dem einleitenden Begriff als arabische Ziffer nachgestellt, z. B. book 1, libro 3 ...

[Stand: 04/2015]

Erläuterung:

Zur Erfassung der numerischen Kennzeichnung im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

RDA 6.16.1.3.2 Opus-Nummer
Opus number

Erläuterung:

Kürzen Sie analog zum RDA Anhang B.7 "Opus" immer mit "op." ab, unabhängig von der Informationsquelle.

Schließen Sie Einzelbuchstaben oder Buchstabenfolgen direkt und ohne Spatium an die Opus-Nummer an.

Beispiele:

op. 31a

op. 39bis

op. 240d, Nr. 4

op. 20B

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.16.1.3.3 Werkverzeichnisnummer Thematic index number

Anwendungsregel:

Für die Ermittlung von Werkverzeichnisnummern verwenden Sie die Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse (<https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ>).

[Stand: 04/2015]

Erläuterung:

Abkürzungen gemäß der Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse (<https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ>) gelten als allgemein akzeptierte Abkürzung.

Reihen Sie alle Bestandteile einer Werkverzeichnisnummer, jeweils durch Spatium getrennt, aneinander.

Beispiele:

Hob 17 10

Hob 24 b 22

Hob 7 D 2

FWV C B 1

GraunWV C 13 18

ED 9 e E flat 1

ED 9 c D 1

TWV 41 A 6

W 5 a D 5

W 2 i F 3

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.17.1 Grundregeln zum Erfassen der Tonart Basic instructions on recording key

Erläuterung:

Für das Ermitteln der Tonart berücksichtigen Sie die Reihenfolge der Nachschlagewerke (RDA 6.14.2.2 D-A-CH).

Die Tonarten werden durch die Bezeichnung der Tonhöhe und des Modus gemäß Duden-Schreibung erfasst (z. B. Es-Dur, a-Moll).

Wenn kein Modus angegeben ist, erfassen Sie nur die Tonhöhe (z. B. F, B, h).

Die Kirchentonarten werden in verbaler Form mit vorangestelltem Tonbuchstaben (Finalton) erfasst (z. B. a-Äolisch, c-Dorisch, G-Mixolydisch). Kann die Kirchentonart in dieser Form nicht ermittelt werden, so wird sie in der Form, die im Nachschlagewerk oder in der Ressource selbst angegeben ist, erfasst (z. B. 1. Ton).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.17.1.3 Erfassen der Tonart
Recording key

Erläuterung:

Zur Erfassung der Tonart im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.18.1.6 Gesangs- und Chorpartituren Vocal and chorus scores

Anwendungsregel:

Verwenden Sie den Begriff „Gesangspartitur“ nicht.

Verwenden Sie den Begriff „Klavierauszug“, wenn folgende Definition auf Ihre Informationsquelle zutrifft: „Ein Klavierauszug ist eine Musiknotation, die alle Gesangsstimmen eines Vokalwerks bzw. alle Solostimmen eines Instrumentalwerks aufführt, mit der instrumentalen Begleitung, die für Tasteninstrument(e) arrangiert ist. Die Bezeichnung Klavierauszug wird auch für Orgelauszüge verwendet.“

Verwenden Sie den Begriff „Chorpartitur“ nur, wenn folgende Definition auf Ihre Informationsquelle zutrifft: „Eine Chorpartitur ist eine Musiknotation eines Werks für Chor (mit oder ohne Solostimmen) und Instrumentalbegleitung, die nur die Chorstimmen (ggf. mit Solostellen) zeigt, zumindest in den Teilen des Werks, in denen der Chor singt, wobei die instrumentale Begleitung weggelassen ist. Für Musiknotationen, in denen alle Chorstimmen (ggf. mit Solostellen) in Partituranordnung bei einem Werk für Chor a cappella aufgeführt sind ->Partitur [LINK].“

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19 Titel eines juristischen Werks
 Title of a legal work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für juristische Werke vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2 Bevorzugter Titel des juristischen Werks
Preferred title for a legal work

Anwendungsregel:

Verfassungen:

Wählen Sie als bevorzugten Titel für Verfassungen, wie bei Gesetzen, den Originaltitel. Ist dieser nicht ermittelbar, wählen Sie den Terminus "Verfassung" als bevorzugten Titel.

Beispiel:

Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

Bundes-Verfassungsgesetz (für die Verfassung Österreichs)

Verfassungsentwürfe:

Wählen Sie als bevorzugten Titel eines Verfassungsentwurfs den Titel des Entwurfs. Ist dieser nicht ermittelbar, fügen Sie dem bevorzugten Titel der Verfassung den Terminus "Entwurf" hinzu.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2.2 Informationsquellen Sources of Information

Anwendungsregel:

Bestimmen Sie den offiziellen Titel von Einzelgesetzen und Verordnungen vorrangig anhand der offiziellen Verkündungsblätter der gesetzgebenden Körperschaften.

Die Nachschlagewerke aus der Liste der fachlichen Nachschlagewerke sowie vorliegende Quellen werden nachrangig herangezogen. Das gilt auch für fremdsprachige Rechtsnormen.

[Stand: 08/2015]

RDA 6.19.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels des juristischen Werks
Recording the preferred title for a legal work

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2.5.2 Einzelgesetze usw. Single laws, etc.

Erläuterung:

Unter dem offiziellen Kurztitel ist der in den offiziellen Verkündungsblättern veröffentlichte Kurztitel zu verstehen. Sofern das Gesetz keinen amtlichen Kurztitel hat, wählen Sie als bevorzugten Titel einen gebräuchlichen Zitiertitel oder den vollen offiziellen Gesetzstitel. Bei Fehlen des amtlichen Kurztitels ist der volle Gesetzstitel in der Regel als bevorzugter Titel zu präferieren, da dieser für die amtliche Bezeichnung von Gesetzen eine größere Bedeutung hat, als ein in der Literatur gewählter Zitiertitel. Der Gesetzstitel schließt gegebenenfalls die Jahreszahl und geografische Bestandteile mit ein.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.2.7 Einzelnes Abkommen
One Treaty

Anwendungsregel:

Erfassen Sie als bevorzugten Titel eines Abkommens (in dieser Reihenfolge):

- a) einen Kurztitel oder Zitiertitel, der in der juristischen Literatur verwendet wird
- b) den offiziellen Titel des Abkommens
- c) jede sonstige offizielle Bezeichnung unter der das Abkommen bekannt ist.

[Stand: 08/2015]

RDA 6.19.3 Abweichender Titel des juristischen Werks
Variant title for a legal work

Erläuterung:

Es wird empfohlen die amtliche Abkürzung eines Gesetzes und den vollen offiziellen Gesetzestitel als abweichenden Titel zum offiziellen Kurztitel zu erfassen.

Es wird empfohlen nur amtliche Titelvarianten oder in der juristischen Literatur ausgewiesenermaßen gebräuchliche abweichende Titel zu verwenden, um eine klare Identifizierbarkeit des Werkes zu erhalten.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.19.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln von juristischen Werken
General guidelines on recording variant titles for legal
works

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.19.3.4 Erfassen von alternativen sprachlichen Formen als abweichende Titel von juristischen Werken
Recording alternative linguistic forms as variant titles for legal works

Erläuterung:

Für Länder, in denen mehrere Amtssprachen gelten, können Sie die Titelfassungen der anderen Amtssprachen als abweichende Titel erfassen. Ist eine der Amtssprachen „deutsch“, wird diese als bevorzugter Titel gewählt. Bei Schweizer Rechtsnormen wird als bevorzugter Titel der deutsche Titel gewählt. Die anderen Amtssprachen werden als abweichende Titel erfasst. Bei den einsprachigen Kantonen (z. B.: Waadt (Vaud)) wird der bevorzugte Titel in der Amtssprache gewählt.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.20.1.3 Erfassen des Datums eines juristischen Werks
Recording date of a legal work

Erläuterung:

Zur Erfassung des Datums des juristischen Werkes im Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.21.1.3 Erfassen von sonstigen unterscheidenden Eigenschaften
eines juristischen Werks
Recording other distinguishing characteristics of legal
works

Erläuterung:

Zur Erfassung sonstiger unterscheidender Eigenschaften eines juristischen Werkes im
Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23 Titel eines religiösen Werks
 Title of a religious work

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für religiöse Werke vgl. [EH-W-06](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels Recording the preferred title

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23.2.8 Liturgische Werke Liturgical works

Erläuterung:

Wenn das liturgische Werk nicht in Verbindung mit einer bestimmten Körperschaft steht bzw. der Name der Körperschaft nicht ermittelt werden kann, bestimmen Sie den Titel anhand der [Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND](#).

Anwendungsregel:

Verwenden Sie für weitere Anleitung zu Titeln von liturgischen Werken – anstelle der weiter unten angeführten Literatur - die [Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND](#).

Erläuterung:

Wenn kein eingeführter Titel vorhanden ist und Sie keinen Titel anhand der Nachschlagewerke ermitteln können, verwenden Sie den Titel der Manifestation. Ziehen Sie ggf. weitere Attribute zur Bildung des Werktitels heran (Datum, Ursprungsort, sonstige Eigenschaften). Die Gattungsbegriffe für liturgische Bücher, wie z. B. Menäum und Lektionar, gelten nicht als eingeführte Werktitel.

Ausnahme

Anwendungsregel:

Bestimmen Sie den Titel eines vortridentinischen katholischen liturgischen Werks immer anhand der [Liste der fachlichen Nachschlagewerke für die GND](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA
6.23.2.10.1 Ordnungen und Traktate
 Orders, tractates, and treatises

Erläuterung:

Erfassen Sie einzelne Ordnungen oder Traktate nach Möglichkeit als Unterabteilung entweder des Babylonischen Talmud oder des Jerusalemer Talmud, nicht unter dem Titel Talmud.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.23.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln religiöser Werke
General guidelines on recording variant titles for
religious works

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.26 Titel einer offiziellen Verlautbarung
Title of an official communication

Erläuterung:

Zur Erfassung von Normdatensätzen für offizielle Verlautbarungen vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.26.2.4 Erfassen des bevorzugten Titels einer offiziellen
Verlautbarung
Recording the preferred title for an official
communication

Anwendungsregel:

Erfassen Sie den bevorzugten Titel des Werks nur dann als eigenes Datenelement in der zusammengesetzten Beschreibung, wenn er vom Haupttitel der Manifestation abweicht oder wenn ein zusätzliches unterscheidendes Merkmal gemäß RDA 6.3 bis RDA 6.6 erfasst werden muss. In allen anderen Fällen übernimmt der Titel, der als Haupttitel der Manifestation erfasst wurde, zugleich auch die Funktion des bevorzugten Titels des Werkes. Unabhängig davon ist es möglich, eine Verknüpfung zu dem entsprechenden Normdatensatz für das Werk anzulegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.26.3.3 Allgemeine Richtlinien zum Erfassen von abweichenden
Titeln von offiziellen Verlautbarungen
General guidelines on recording variant titles for official
communications

Erläuterung:

Bitte berücksichtigen Sie auch RDA 6.2.3.3 D-A-CH.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27 Bildung von Sucheinstiegen für Werke und Expressionen
Constructing access points to represent works and
expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.3 Gemeinschaftliche Werke Collaborative works

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an.

[Stand: 02/2014]

Erläuterung zum letzten Absatz:

Wenden Sie diese Regelung nur bei einer schwankenden Reihenfolge der genannten Personen, Familien oder Körperschaften, die gemeinsam hauptverantwortlich für das Werk sind, an, wenn beispielsweise bei einem Roman von zwei Autoren einmal Verfasser A zuerst genannt wird, in einer anderen Ausgabe Verfasser B, später aber wiederum Verfasser A als erster Autor aufgeführt wird. Sie bezieht sich nicht auf Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen mit sich ändernder Hauptverantwortlichkeit im Laufe aufeinanderfolgender Ausgaben, wie man sie z. B. bei Hand- und Lehrbüchern antrifft (siehe dazu RDA 6.27.1.5).

Fortlaufende Ressourcen:

Wenden Sie diese Regelung nur bei einer schwankenden Reihenfolge der genannten Personen, Familien oder Körperschaften, die gemeinsam hauptverantwortlich für das Werk sind, wenn beispielsweise bei einer fortlaufenden Ressource einmal Körperschaft A zuerst genannt wird, in einer späteren Ausgabe Körperschaft B, noch später aber wiederum Körperschaft A als erste hauptverantwortliche Körperschaft aufgeführt wird.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.27.1.4** Sammlungen von Werken verschiedener Personen, Familien oder Körperschaften
Compilations of works by different persons, families, or corporate bodies

Erläuterung zu Briefwechseln:

Gemäß der ERL zu RDA 6.2.2.10.2 gelten Briefwechsel als Zusammenstellungen von Werken verschiedener Personen, Familien oder Körperschaften.

Erläuterung zu Zusammenstellungen und Hauptwerken mit Ergänzungen:

Sind in einer Ressource mehrere Werke unterschiedlicher geistiger Schöpfer manifestiert, ohne dass es einen übergeordneten Haupttitel gibt, der für alle Bestandteile gilt, so ist zwischen zwei Fällen zu unterscheiden:

1. Es liegt eine Zusammenstellung vor (d. h. mindestens zwei im Wesentlichen gleichrangige Werke).
2. Es liegt ein Hauptwerk mit einer oder mehreren Ergänzungen vor.

Der Fall "Hauptwerk mit Ergänzung" wird angenommen, wenn sich die Ressource als Ausgabe des Hauptwerks präsentiert, d. h. wenn auf der bevorzugten Informationsquelle

- a) entweder nur das Hauptwerk genannt wird oder
- b) die Ergänzung(en) zwar genannt ist/sind, jedoch als nachrangig präsentiert wird/werden.

Zwischen Hauptwerk und Ergänzung(en) besteht in der Regel ein inhaltlicher Zusammenhang. Teils können die Ergänzungen nicht sinnvoll für sich alleine stehen (z. B. Einleitung zum Hauptwerk).

Liegt eine Zusammenstellung vor, so wird der normierte Sucheinstieg für das Zusammenstellungswerk gemäß RDA 6.27.1.4 gebildet.

Liegt ein Hauptwerk mit Ergänzung vor, so wird bei der Katalogisierung der Ressource der normierte Sucheinstieg für das Hauptwerk (gemäß RDA 6.27.1.2 oder RDA 6.27.1.3) verwendet. Wenn gewünscht, kann zu den ergänzenden Werken eine Beziehung gemäß RDA 25.1 hergestellt werden. Als Beziehungskennzeichnung wird "erweitert durch" empfohlen (RDA Anhang J.2.5).

Beispiele für den Fall „Hauptwerk mit Ergänzung“:

Beispiel 1:

Titelseite: Peter Härtling
Der Wanderer

Auf der Titelseite wird nur das Hauptwerk genannt. Die Ressource enthält außerdem noch "Die Winterreise" von Wilhelm Müller, das als Inspiration für Härtlings Essay diente.

Beispiel 2:

Titelseite: Jane Austen
Mansfield Park

Edited by James Kinsley
With a new introduction by Marilyn Butler
Notes by John Lucas

Auf der Titelseite sind neben dem Hauptwerk noch Ergänzungen genannt (Einleitung und Anmerkungen), die als nachrangig präsentiert werden. Sie können nicht sinnvoll für sich alleine stehen.

Beispiel 3:

Titelseite: T. H. White
Das Buch Merlin

Mit dem "Porträt eines Zauberers" von Frederik Hetmann

Auf der Titelseite ist neben dem Hauptwerk noch eine als nachrangig präsentierte Ergänzung genannt. Hetmanns Essay handelt von Merlin, so dass ein inhaltlicher Zusammenhang zum Hauptwerk besteht. In der Ressource ist außerdem noch "Über Terence Hanbury White" von Frederik Hetmann enthalten.

[Stand: 02/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Bei umfangreichen Zusammenstellungen ohne übergeordneten Titel ist in Ausnahmefällen die Verwendung eines fingierten Titels im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.5 Adaptionen und Überarbeitungen Adaptations and revisions

Erläuterung zu Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen:

Die folgende Erläuterung bezieht sich auf Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen, wie man sie z. B. bei Hand- und Lehrbüchern antrifft. Sie bezieht sich nicht auf Fälle mit schwankender Reihenfolge der genannten Personen, Familien oder Körperschaften, die gemeinsam hauptverantwortlich für das Werk sind, wenn beispielsweise bei einem Roman von zwei Autoren einmal Verfasser A zuerst genannt wird, in einer anderen Ausgabe Verfasser B, später aber wiederum Verfasser A als erster Autor aufgeführt wird (siehe dazu RDA 6.27.1.3).

Typischerweise bleibt der Titel bei Überarbeitungen bzw. Neubearbeitungen zwischen aufeinanderfolgenden Auflagen gleich oder wird nur minimal abgeändert, auch wenn sich deutliche inhaltliche oder strukturelle Unterschiede ergeben haben. Um die Kontinuität zwischen den Auflagen zu betonen, werden die Auflagen von den Verlegern meist durchgezählt und zum Teil ursprüngliche Verfasser noch unter den Autoren mitgeführt (obwohl sie faktisch nicht mehr beteiligt sind) oder zumindest als Begründer genannt – selbst dann, wenn die neue Auflage inhaltlich nicht mehr viel mit dem Original zu tun hat.

Werk-Grenze bei Neubearbeitungen

Es wird immer dann ein neues Werk angenommen, wenn sich eine Änderung beim ersten hauptverantwortlichen Verfasser ergibt. Das bloße Hinzutreten weiterer Verfasser hinter dem ersten führt hingegen nicht zu einem neuen Werk. Beispiel:

- | | |
|---|----------|
| 1. Auflage: „von Verfasser A“ | = Werk 1 |
| 2. Auflage: „von Verfasser A und Verfasser B“ | = Werk 1 |
| 3. Auflage: „von Verfasser B und Verfasser A“ | = Werk 2 |
| 4. Auflage: „von Verfasser B“ | = Werk 2 |
| 5. Auflage: „von Verfasser B und Verfasser C“ | = Werk 2 |
| 6. Auflage: „von Verfasser C“ | = Werk 3 |
| 7. Auflage: „von Verfasser D“ | = Werk 4 |

Ist an erster Stelle der Begründer des Werkes genannt, der nachfolgend aufgeführte Verfasser der Neubearbeitung ist jedoch typografisch hervorgehoben, so wird ebenfalls ein neues Werk angenommen, für welches der Verfasser der Neubearbeitung als Verfasser berücksichtigt wird.

Bestimmung des bevorzugten Titels des Werkes

Ändert sich der Haupttitel (Titel der Manifestation) zwischen zwei Auflagen, die als zum selben Werk gehörig betrachtet werden, so verwenden Sie bei monografischen Ressourcen den Haupttitel der älteren Auflage und bei integrierenden Ressourcen den neueren Titel als bevorzugten Titel des Werkes. Sofern es sich um eine Übersetzung handelt, berücksichtigen Sie den Titel in der Originalsprache.

Werk-Folge bei Neubearbeitungen

Das Ursprungswerk sowie dessen Überarbeitungen, die als neues Werk gelten, werden gemäß RDA 25.1 als in Beziehung stehende Werke betrachtet. Die Art der Beziehung ist dabei eine „Nachfolge-Beziehung auf Werkebene“ (RDA J.2.6). Verwenden Sie hierfür die Beziehungskennzeichnungen „Ersatz von“ bzw. „ersetzt durch“.

[Stand: 08/2015]

Erläuterung zu Hörbüchern und Hörspielen:

1. Hörbücher

Gehen Sie bei einer Aufbereitung einer literarischen Vorlage als Hörbuch davon aus, dass die Natur und der Inhalt des ursprünglichen Werks nicht substantiell verändert wurden. Dies gilt auch für szenische Lesungen. Es liegt also eine Expression des ursprünglichen Werks vor.

Beispiel:

Otfried Preußler

Zwölfe hat's geschlagen

Mit Andreas Fröhlich, Cathlen Gawlich, Kai Lüftner, David Nathan und Rainer Strecker

Szenische Lesung mit Musik

Normierter Sucheinstieg für das Werk:

Preußler, Otfried, 1923-2013. Zwölfe hat's geschlagen

2. Hörspiele

Gehen Sie bei einer Aufbereitung einer literarischen Vorlage als Hörspiel davon aus, dass die Natur und der Inhalt des ursprünglichen Werks substantiell verändert wurden. Es liegt also ein neues Werk vor, bei dem der Bearbeiter des Hörspiels als geistiger Schöpfer betrachtet wird. Das ursprüngliche Werk kann als in Beziehung stehendes Werk erfasst werden.

Ausnahme: Ist in der Ressource kein Bearbeiter des Hörspiels genannt, so liegt eine Expression des ursprünglichen Werks vor.

Ist der Verfasser des ursprünglichen Werks zugleich der Bearbeiter des Hörspiels, so werden die normierten Sucheinstiege für die beiden Werke durch ein zusätzliches Merkmal gemäß RDA 6.27.1.9 unterschieden. Verwenden Sie dafür die Form des Werks.

Beispiele:

Bjarne Reuter

PRINZ FAISALS RING

Ein Hörspiel von Klaus Prangenberg

Normierter Sucheinstieg für das Werk (das Hörspiel):

Prangenberg, Klaus. Prinz Faisals Ring

Normierter Sucheinstieg für das in Beziehung stehende Werk (die literarische, dänische Vorlage):

Reuter, Bjarne, 1950-. Prins Faisals ring

Jutta Langreuter

Käpt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel

Mit Dirk Bach als Käpt'n Sharky

Ein Hörspiel mit 4 Liedern für alle kleinen und großen Piraten ab 3 Jahren

Der Bearbeiter des Hörspiels wird auf der Ressource nirgends genannt.

Normierter Sucheinstieg für das Werk:

Langreuter, Jutta, 1944-. Kapt'n Sharky und das Geheimnis der Schatzinsel

[Stand: 08/2015]

Erläuterung zu juristischen Werken:

Bei juristischen Werken gilt eine Novellierung nicht als neues Werk. Es handelt sich um eine Änderung des Stammgesetzes, die die Gültigkeit nicht berührt. Ein Indiz für das Vorliegen einer Novellierung ist der unveränderte Gesetzestitel oder der identisch gebliebene Regelungsgegenstand. Wird das Stammgesetz jedoch außer Kraft gesetzt, muss für das neue Gesetz ein neuer Sucheinstieg gebildet werden. Für die Gesetzesneufassung wird auch dann ein neuer Sucheinstieg gebildet, wenn sich der Titel der Rechtsnorm nicht geändert hat. Der neue Werkstitel muss in diesem Fall durch das Hinzufügen des Verkündungsjahres (RDA 6.20) eindeutig gemacht werden.

Im Fall der Umbenennung, Teilung oder des Zusammenschlusses der rechtssetzenden Gebietskörperschaft bilden Sie ebenfalls einen neuen Sucheinstieg.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.1.9 Ergänzungen zu Sucheinstiegen, die Werke repräsentieren
Additions to access points representing works

Anwendungsregel zu fortlaufenden Ressourcen:

1. Allgemeines

Wenn Sie eine neue Beschreibung für eine fortlaufende Ressource erfassen und der normierte Sucheinstieg des Werks identisch mit dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks ist, dann vergeben Sie für den normierten Sucheinstieg des Werks ein unterscheidendes Merkmal. Vergeben Sie mehrere unterscheidende Merkmale, wenn eines nicht ausreicht.

2. Wahl des unterscheidenden Merkmals

a) Handelt es sich bei dem normierten Sucheinstieg um einen Titel, der nur aus einem Gattungsbegriff besteht (z. B. ein Titel, der nur den Publikationstyp und/oder die Periodizität angibt), verwenden Sie als unterscheidendes Merkmal die Körperschaft, die die fortlaufende Ressource herausgibt oder veröffentlicht. Liegen mehrere Körperschaften in unterschiedlichen Funktionen vor, ziehen Sie eine herausgebende Körperschaft einer veröffentlichenden Körperschaft vor. Haben zwei oder mehrere Körperschaften dieselbe Funktion, erfassen Sie im Allgemeinen die zuerst genannte Körperschaft.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Schriftenreihe (Deutsches Institut für Normung)	Schriftenreihe (Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz)
Sonstige Körperschaft	Deutsches Institut für Normung	Schweizerische Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz
Haupttitel	Schriftenreihe	Schriftenreihe

b) Besteht der normierte Sucheinstieg aus einem geistigen Schöpfer und dem bevorzugten Titel des Werks und der Titel besteht z. B. aus einem „Gattungsbegriff“, verwenden Sie als unterscheidendes Merkmal das Erscheinungsdatum.

Beispiel:

Geistiger Schöpfer	Deutsche Bank. Frankfurt am Main	Deutsche Bank. Frankfurt am Main	Deutsche Bank. Frankfurt am Main
Werktitel mit Merkmal			Geschäftsbericht (2007)

Haupttitel	Geschäftsbericht	Bericht	Geschäftsbericht
Verantwortlichkeitsangabe	Deutsche Bank	Deutsche Bank	Deutsche Bank
Erscheinungsdatum	1999-2001	2002-2006	2007
Veröffentlichungsort	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main	Frankfurt am Main
Beziehung	<i>Fortgesetzt von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Bericht	<i>Fortsetzung von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Geschäftsbericht <i>Fortgesetzt von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Geschäftsbericht (2007)	<i>Fortsetzung von</i> Deutsche Bank. Frankfurt am Main: Bericht

c) Bei anderen Ausgangslagen: Bestimmen Sie das passende Merkmal für die Ressource, die katalogisiert werden soll, nach Ihrem Ermessen. Mögliche Merkmale finden Sie in folgender Liste. Beachten Sie dabei, dass die Merkmale nicht vorgeschrieben sind und dass die Liste keine Rangfolge darstellt. Wenn keines der Merkmale passt, verwenden Sie einen oder mehrere beliebige Begriffe, die es ermöglichen, eine fortlaufende Ressource von einer anderen zu unterscheiden. Falls notwendig, verwenden Sie mehr als ein Merkmal.

Körperschaft

Erscheinungsdatum

Ausgabevermerk

Erscheinungsort

Form des Werks

Wenn Sie das Erscheinungsdatum als Datum festlegen, verwenden Sie das Erscheinungsdatum des ersten bzw. des ersten vorliegenden Teils. Verwenden Sie keine chronologische Bezeichnung aus der Zählung einer fortlaufenden Ressource.

Wenn Sie den Erscheinungsort festlegen, verwenden Sie den Erscheinungsort des ersten bzw. des ersten vorliegenden Teils.

Wenn Sie den Erscheinungsort festlegen und die fortlaufende Ressource hat mehr als einen Erscheinungsort, wählen Sie den erstgenannten. Wenn mehrere Erscheinungsorte unterschiedlichen Aktualitätsstandes gemeinsam in der Ressource vorliegen, wählen Sie als Merkmal den aktuellen Erscheinungsort (vgl. auch 4b).

Beispiele für drei Werke – Erscheinungsorte:

Werktitel mit Merkmal		Landwirtschaftliche Rundschau (Leipzig)	Landwirtschaftliche Rundschau (München)
Haupttitel	Landwirtschaftliche Rundschau	Landwirtschaftliche Rundschau	Landwirtschaftliche Rundschau
Vorlage Erscheinungsort(e) späteste Ausgabe	Hamburg	Leipzig – Halle (Saale)	erschieden München - früher Rosenheim

Aktuelle(r) Erscheinungsort(e)	Hamburg	Leipzig – Halle (Saale)	München
Früherer Erscheinungsort			Rosenheim

3. Form des Merkmals

a) **Körperschaft**: *Verwenden Sie den normierten Sucheinstieg der Körperschaft als Merkmal.*

Beispiele:

Werktitel mit Merkmal	Special report (Northern Illinois University. Center for Southeast Asian Studies)
Werktitel mit Merkmal	Occasional publication (Popular Archaeology (Firma))

b) **Erscheinungsort**: *Verwenden Sie den Erscheinungsort in Vorlageform ohne jeglichen Zusatz durch den Katalogisierenden.*

Beispiele:

Werktitel mit Merkmal	New age journal (London)
Werktitel mit Merkmal	African primary texts (Madison, Wisconsin)
Komm.: Vorlage des Erscheinungsortes: Madison, Wisconsin	

c) **Mehrere Merkmale**: *Unter Umständen ist es notwendig, mehr als ein Merkmal zu vergeben.*

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Bulletin (New York State Museum : 1945)
Werktitel mit Merkmal	Bulletin (New York State Museum : 1976)

4. Änderung eines Merkmals

a) Körperschaft

1) Wenn eine Änderung des bevorzugten Namens der Körperschaft zu einer neuen Beschreibung für die Körperschaft führt, legen Sie auch eine neue zusammengesetzte Beschreibung für die fortlaufende Ressource an. Das gilt auch dann, wenn der Titel des Werks selbst sich nicht ändert. Die Beschreibungen werden über Beziehungskennzeichnungen miteinander verknüpft (s. RDA Kap. 25).

Beispiel:

Alte Beschreibung für das Werk:

Werktitel mit Merkmal	Rapport (Laboratoire Louis Néel Grenoble)
Sonstige Körperschaft	Laboratoire Louis Néel Grenoble

Haupttitel	Rapport
------------	---------

Neue Beschreibung für das Werk:

Werktitel mit Merkmal	Rapport (Institut Néel)
Neue Beschreibung für die sonstige Körperschaft	Institut Néel
Haupttitel	Rapport

II) Ändert sich bei einer Körperschaft der bevorzugte Name, wobei die Änderung nicht zu einer neuen Beschreibung für die Körperschaft führt, legen Sie keine neue zusammengesetzte Beschreibung für die fortlaufende Ressource an. Ändern Sie, falls nötig, den Namen des Merkmals, damit er mit dem normierten Sucheinstieg für die Körperschaft übereinstimmt. Die bisher gültige Form des Werktitels wird nicht als abweichender Titel des Werks erfasst.

Beispiel:

Werktitel bisher

Werktitel mit Merkmal	Bericht (Gesellschaft für Vogelkunde)
Sonstige Körperschaft	Gesellschaft für Vogelkunde
Haupttitel	Bericht

Geänderter Werktitel

Werktitel mit Merkmal	Bericht (Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde)
Sonstige Körperschaft	Gesellschaft für Vogelschutz und Vogelkunde
Haupttitel	Bericht

b) Erscheinungsort

Wurde ein Erscheinungsort als Merkmal gewählt und ändert sich der Erscheinungsort, weil die Ressource an einem neuen Erscheinungsort veröffentlicht wird oder weil der Erscheinungsort seinen Namen ändert, aktualisieren Sie das Merkmal. Die bisher gültige Form des Werktitels wird nicht als abweichender Titel des Werks erfasst.

Beispiel – neuer Erscheinungsort:

Erscheinungsort 1998-1999	Braunschweig
Werktitel mit Merkmal bisher	Umweltbericht (Braunschweig)
Erscheinungsort ab 2000	Hannover
Werktitel mit Merkmal aktualisiert	Umweltbericht (Hannover)

Beispiel – neuer Name des Erscheinungsorts:

Erscheinungsort 1953-1990	Karl-Marx-Stadt
Werktitel mit Merkmal bisher	Sportbericht (Karl-Marx-Stadt)

Erscheinungsort ab 1991	Chemnitz
Werktitel mit Merkmal aktualisiert	Sportbericht (Chemnitz)

c) Erscheinungsdatum

Ein Erscheinungsdatum, das als Merkmal vergeben wird, kann durch Vorliegen eines früheren Nachweises aktualisiert werden.

Beispiel:

Bisheriges Erscheinungsdatum	2006
Werktitel mit Merkmal	Jahresbericht (2006)
Erweiterung des Erscheinungsdatums durch weiteren vorliegende Teile des Werks	2002
Werktitel mit Merkmal	Jahresbericht (2002)

d) Weitere unterscheidende Merkmale (z. B. Ausgabevermerk): Wenn sich die Information, die als unterscheidendes Merkmal verwendet wird, in Form oder Fakten ändert, aktualisieren Sie die Merkmale, wenn möglich. Legen Sie keine neue Beschreibung an.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal 1966-1969	Deutsche Finanzwirtschaft (Ausgabe Kredit)
Werktitel mit Merkmal 1970- Komm.: geringfügige Änderung des Merkmals mit dem Ausgabevermerk 1970	Deutsche Finanzwirtschaft (Ausgabe Kredite)

5. Zählung ist grammatikalisch mit dem Titel verbunden

Wenn der Haupttitel mit grammatikalisch verbundener Zählung nicht im Nominativ steht, erfassen Sie einen normierten Sucheinstieg, indem Sie den Titel in den Nominativ setzen.

Beispiel:

Vorlageform	31. tom Biblioteki SIB
Normierter Sucheinstieg	Biblioteka SIB

6. Titel mit Teilen, Untergliederungen oder Unterreihen, Beilagen

Der Titel einer Unterreihe besteht aus dem gemeinsamen Titel und dem Titel des Teils oder dem Titel der Untergliederung. Die Angabe der Unterreihe kann in der Informationsquelle aus Aufzählungen (Ziffern und/oder Buchstaben), alphabetischen Bezeichnungen oder aus Kombinationen dieser einzelnen Bestandteile bestehen. Es sind mehrere Gliederungseinheiten möglich.

Beispiele:

Werktitel	American men and women of science. The medical sciences
Werktitel	Progress in nuclear energy. Series VIII, The economics of nuclear power

a) Der gemeinsame Titel einer Unterreihe wird nicht alleine veröffentlicht oder ist ohne eigene Zählung: Untersuchen Sie nicht den gemeinsamen Titel für sich auf Gleichnamigkeit, sondern prüfen Sie immer den gemeinsamen Titel zusammen mit dem Titel des Teils oder dem Titel der Untergliederung auf Gleichnamigkeit des normierten Sucheinstiegs. Ist die Angabe eines unterscheidenden Merkmals notwendig, wird dieses hinter dem Titel des Teils oder dem Titel der Untergliederung angegeben.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Bulletin. Series A (National Science Museum)
Komm.: Es wird ein Merkmal zur Unterscheidung vergeben, weil „Bulletin. Series A“ gleichnamig zu dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks „Bulletin. Series A“ ist.	

b) Der gemeinsame Titel einer Unterreihe wird auch alleine für sich herausgegeben oder hat eine eigene Zählung: In einem ersten Schritt untersuchen Sie, ob der gemeinsame Titel mit einem anderen gleichnamig sein könnte. Danach vergeben Sie ein Merkmal, wenn es für den normierten Sucheinstieg nötig ist. In einem zweiten Schritt prüfen Sie den gemeinsamen Titel sowie den Titel des Teils oder den Titel der Untergliederung (ggf. mit Merkmal) zusammen auf Gleichnamigkeit zu einem anderen normierten Sucheinstieg. Falls nötig, vergeben Sie nach dem Titel der Unterreihe ein unterscheidendes Merkmal.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	University papers (University of Chicago). History series
Komm.: Es wird ein Merkmal zur Unterscheidung vergeben, weil „University papers“ gleichnamig zu dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks „University papers“ ist.	

c) Der Titel einer Beilage ist dem Titel des Hauptwerks untergeordnet: Wenn der Titel des Hauptwerks schon im Katalog verzeichnet ist, verwenden Sie dessen normierten Sucheinstieg (je nach Ausgangslage mit oder ohne Merkmal), wenn Sie einen normierten Sucheinstieg für die Beilage erfassen. Danach prüfen Sie den normierten Sucheinstieg für das Hauptwerk und den Titel der Beilage zusammen auf Gleichnamigkeit zu einem anderen normierten Sucheinstieg. Falls nötig, vergeben Sie nach dem Titel der Beilage ein unterscheidendes Merkmal.

Beispiel:

Werktitel mit Merkmal	Statistischer Bericht (Stadt Aachen). Beilage
Komm.: Es wird ein Merkmal zur Unterscheidung vergeben, weil „Statistischer Bericht“ gleichnamig zu dem normierten Sucheinstieg eines anderen Werks „Statistischer Bericht“ ist.	

Erläuterung 1:

Um Filme, deren bevorzugter Titel mit der Bezeichnung einer anderen Entität übereinstimmt zu unterscheiden, fügen Sie im normierten Sucheinstieg das differenzierende Merkmal „Film“ gemäß RDA 6.3.1 hinzu.

Beispiel:

Stardust (Film)

Ist diese Angabe zur Unterscheidung nicht ausreichend, ergänzen Sie als zusätzliches differenzierendes Merkmal das Jahr des Kinostarts des Originalfilms (bzw. – falls unveröffentlicht – das Jahr der Originalproduktion) in seinem Herkunftsland.

Beispiel:

King Kong (Film : 1933)

King Kong (Film : 1976)

Falls auch die Hinzufügung dieses Merkmals nicht für eine eindeutige Differenzierung sorgt, fügen Sie den Namen des Regisseurs hinzu.

Beispiel:

Harlow (Film : 1965 : Douglas)

Harlow (Film : 1965 : Segal)

Falls auch die Hinzufügung dieses Merkmals nicht für eine eindeutige Differenzierung sorgt, fügen Sie den Namen der Produktionsgesellschaft hinzu.

Beispiel:

San Francisco (Film : 1986 : Kaw Valley Films)

San Francisco (Film : 1986 : Cycle Vision Tours)

Erläuterung 2:

Zur Erfassung von Ergänzungen zum Sucheinstieg eines Werkes im Normdatensatz vgl. [EH-W-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.27.2.3 Mehrere Teile
Two or more parts

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nicht an. Bei umfangreichen Zusammenstellungen ist in Ausnahmefällen die Bildung eines Sucheinstiegs im Sinne der Alternative möglich.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28 Bildung von Sucheinstiegen für Musikwerke und
Expressionen
Constructing access points to represent musical works
and expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-M-01](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.1.9.1 Besetzung Medium of performance

Anwendungsregel:

Wenden Sie die in RDA angegebene Reihenfolge nicht an. Stattdessen gilt:

Fügen Sie die Besetzung (siehe RDA 6.15), sofern zutreffend, in dieser Reihenfolge hinzu:

- a) Singstimmen
- b) Instrumente in der Reihenfolge der Partitur
- c) Generalbass

Liegt keine Partitur vor, verwenden Sie für b) die folgende Reihenfolge:

1. Holzblasinstrumente (Flöte, Oboe, Klarinette, Saxophon, Fagott)
2. Blechblasinstrumente (Horn, Trompete, Posaune, Tuba)
3. Zupfinstrumente (Gitarre, Harfe)
4. Schlaginstrumente (Pauken, Schlagzeug)
5. Streichinstrumente (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass)
6. Tasteninstrumente

[Stand: 08/2015]

Erläuterung:

Führen Sie die Besetzungsangaben im normierten Sucheinstieg entsprechend den RDA Regelungen und D-A-CH Regelungen 6.15 Besetzungsangaben auf.

Beachten Sie die Alternative und die umfangreichen Regelungen zu den Ausnahmen bei RDA 6.28.1.9.1.

Beachten Sie die Erläuterung zu RDA 6.28.1.9.1 Besetzung, Ausnahme f und führen Sie statt eines Sammelbegriffes für das Ensemble dessen Einzelinstrumente auf.

[Stand: 08/2015]

Ausnahme

Erläuterung:

a) i	Wenden Sie die Ausnahme an. Geben Sie die Besetzung vollständig mit Solo- und Begleitstimmen/-instrumenten an, wenn sie nicht durch den Titel impliziert ist.
------	--

	<p>Beispiel:</p> <p>Goehr, Alexander 1932- Lieder, Singstimme, Klarinette, Viola</p>
a) ii	Wenden Sie die Ausnahme an.
a) iii	Wenden Sie die Ausnahme an.
a) iv	Wenden Sie die Ausnahme an.
b)	Wenden Sie die Ausnahme nicht an.
c)	Wenden Sie die Ausnahme an.
d)	Wenden Sie die Ausnahme an.
e)	<p>Wenden Sie die Ausnahme an.</p> <p>Doubling instruments (deutsch auch Wechselinstrumente) sind Instrumente, die in einem Werk von einem Ausführenden zeitweise gewechselt werden.</p>
f)	<p>Wenden Sie die Ausnahme nicht an.</p> <p>Führen Sie statt eines Sammelbegriffs für das begleitende Ensemble dessen Einzelinstrumente gemäß der Liste der normierten Besetzungsangaben (LINK) auf.</p>
g)	Wenden Sie die Ausnahme nicht an.
h)	Wenden Sie die Ausnahme nicht an.

[Stand: 02/2015]

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 05/2014]

Erläuterung:

Zur Anwendung der einzelnen Ausnahmen siehe die jeweiligen Regelwerksstellen zu RDA 6.28.1.9.1. Sind keine Regelungen oder Hinweise gegeben, ist die Ausnahme des Regelwerkstextes anzuwenden.

[Stand: 02/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.1.9.2 Numerische Bezeichnung Numeric designation

Erläuterung:

Führen Sie die numerische Bezeichnung im normierten Sucheinstieg entsprechend den RDA Regelungen und D-A-CH Regelungen 6.16 numerische Bezeichnung auf.

Wenn eine Werkverzeichnisnummer gemäß der Liste der maßgeblichen Werkverzeichnisse (<https://wiki.dnb.de/x/56SkBQ>) vorliegt, verwenden Sie nur diese Nummer. Verzichten Sie in diesen Fällen auf die zusätzliche Angabe von Opuszahlen oder anderen Zählungen im Sucheinstieg. Falls sonst mehrere Nummern vorliegen, orientieren Sie sich am bereits vorhandenen Schema der Sucheinstiege von Werken dieses Komponisten.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.1.9.3 Tonart Key

Erläuterung:

Führen Sie die Tonart im normierten Sucheinstieg entsprechend den RDA Regelungen und D-A-CH Regelungen 6.17 Tonart auf.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.2.3 Ansetzungsform des Sucheinstiegs, der einen Teil oder mehrere Teile eines Musikwerks repräsentiert - mehrere Teile

Authorized access point representing a part or parts of a musical work - two or more parts

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.3 Normierter Sucheinstieg, der eine Musikexpression repräsentiert
Constructing authorized access points representing musical expressions

Erläuterung:

Bilden Sie immer den normierten Sucheinstieg für die Musikexpression für Arrangements (RDA 6.18.1.4) und für Skizzen (RDA 6.18.1.5) klassischer Musik, wenn diese Expressionen vorliegen.

Fügen Sie keine weiteren unterscheidenden Merkmale zum normierten Sucheinstieg hinzu.

Es wird nicht empfohlen einen Sucheinstieg für die Musikexpression routinemäßig mit anderen Elementen der Expression zu bilden.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.28.3.5 Gesangs- und Chorpartituren Vocal and chorus scores

Anwendungsregel:

Verwenden Sie den Begriff „Gesangspartitur“ nicht.

Verwenden Sie den Begriff „Klavierauszug“, wenn folgende Definition auf Ihre Informationsquelle zutrifft: „Ein Klavierauszug ist eine Musiknotation, die alle Gesangsstimmen eines Vokalwerks bzw. alle Solostimmen eines Instrumentalwerks aufführt, mit der instrumentalen Begleitung, die für Tasteninstrument(e) arrangiert ist. Die Bezeichnung Klavierauszug wird auch für Orgelauszüge verwendet.“

Verwenden Sie den Begriff „Chorpartitur“ nur, wenn folgende Definition auf Ihre Informationsquelle zutrifft: „Eine Chorpartitur ist eine Musiknotation eines Werks für Chor (mit oder ohne Solostimmen) und Instrumentalbegleitung, die nur die Chorstimmen (ggf. mit Solostellen) zeigt, zumindest in den Teilen des Werks, in denen der Chor singt, wobei die instrumentale Begleitung weggelassen ist. Für Musiknotationen, in denen alle Chorstimmen (ggf. mit Solostellen) in Partituranordnung bei einem Werk für Chor a cappella aufgeführt sind ->Partitur [LINK].“

[Stand: 03/2014]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29 Bildung von Sucheinstiegen für juristische Werke und
Expressionen
Constructing access points to represent legal works and
expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.1.1 Gesetze usw.
Laws etc.

Erläuterung:

Einzelne Paragraphen von Gesetzen sind nicht als selbstständige Werke anzusehen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.1.4 Sonstige Arten von juristischen Werken
Other types of legal works

Erläuterung:

Bilden Sie für Rechtsnormen, die Kirchen als Körperschaften, die auf ein Gebiet bezogen sind, (z. B. einzelne evangelische Landeskirchen oder katholische Diözesen) oder als Personenvereinigungen (z. B. die katholische Kirche) erlassen, den normierten Sucheinstieg mit dieser und dem bevorzugten Titel der Rechtsnorm.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.29.1.6 Gesetze des Altertums und der Antike, mittelalterliche Gesetze, Gewohnheitsrechte usw.
Ancient laws, certain medieval laws, customary laws, etc.

Erläuterung:

Verwenden Sie für die Ermittlung des bevorzugten Titels historischer Rechtsnormen den Titel, unter dem das Werk in offiziellen historischen Quellen bekannt gemacht wurde, bzw. in Nachschlagewerken bekannt ist.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.29.1.7 Verwaltungsvorschriften usw., die von staatlichen Behörden usw. verkündet werden und keine Gesetze sind
- Administrative regulations, etc., promulgated by government agencies, etc., that are not laws

Erläuterung:

Unter Verwaltungsvorschriften versteht man in den deutschsprachigen Ländern abstrakt-generelle Regelungen innerhalb einer Verwaltungsorganisation, die von übergeordneten Verwaltungsinstanzen oder Vorgesetzten an nachgeordnete Behörden oder Bedienstete ergehen und dazu dienen, Organisation und Handeln der Verwaltung zu bestimmen. Sie gelten verwaltungsintern.

Ist eine gesetzgebende Körperschaft ermittelbar, so wird sie wie bei heute noch gültigen Rechtsnormen als Teil des normierten Sucheinstiegs erfasst.

Stadtrechte, Dorfordnungen, historische Kirchenordnungen und Kirchenverfassungen sind in der Regel unter diesen unspezifischen Bezeichnungen bekannt, deshalb wird der normierte Sucheinstieg entsprechend gebildet.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.13 Satzungen, Chartas usw. von internationalen
zwischenstaatlichen Körperschaften
Constitutions, charters, etc., of international
intergovernmental bodies

Erläuterung:

Für Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union ist für die Mehrzahl der deutschsprachigen Anwender der deutsche Titel als der gemäß RDA 6.27.1.4 „Bekannteste“ anzusehen. Wählen sie als bevorzugte Bezeichnung daher den im Deutschen gebräuchlichsten Name (Kurztitel).

Der volle amtliche Titel der Rechtsnorm wird hier nur in Ermangelung eines gebräuchlichen Zitiertitels als bevorzugter Titel gewählt. Er wird aber als abweichender Titel erfasst werden. Als abweichende Titel können Sie gebräuchliche Zitiertitel weiterer Amtssprachen erfassen.

Für Verordnungen und Richtlinien der Europäischen Union wird empfohlen als abweichenden Titel den Gattungsbegriff Verordnung oder Richtlinie sowie die Zählung zu erfassen.

Beispiel:

Richtlinie 2014/59/EU

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.16 Protokolle, Zusatzvereinbarungen usw.
Protocols, amendments, etc.

Anwendungsregel:

Wenden Sie diese Regelwerksstelle nur dann an, wenn das separat erschienene Protokoll etc. keinen eigenständigen Titel hat. Hat das separat erschienene Protokoll etc. einen eigenständigen Titel, so bilden Sie den normierten Sucheinstieg nach den allgemeinen Regeln.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

- RDA 6.29.1.29 Ergänzungen zu Sucheinstiegen, die Gesetze usw.
repräsentieren
Additions to access points representing laws, etc.

Erläuterung:

Fügen Sie das Verkündungsjahr nicht nur bei Übereinstimmung der Titel verschiedener Rechtsnormen als unterscheidende Ergänzung hinzu, sondern auch bei Übereinstimmung mit einer anderen Entität.

Beachten Sie dabei, dass das Verkündungsjahr auch originärer Teil des amtlichen Titels der Rechtsnorm sein kann, dann gehört es zum bevorzugten Titel.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.29.1.30 Ergänzungen zu Sucheinstiegen, die Abkommen repräsentieren
Additions to access points representing treaties

Erläuterung in Verbindung mit RDA 6.20.3.2:

Es wird empfohlen zur Ermittlung des Datums die offiziellen Verkündungsblätter der Verkündungsorgane vorrangig heranzuziehen, sofern das Datum nicht bereits aus der Ressource eindeutig hervorgeht.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30 Bildung von Sucheinstiegen für religiöse Werke und
Expressionen
Constructing access points to represent religious works
and expressions

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-06](#).

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.1.5.3 Bildung von normierten Sucheinstiegen für liturgische Werke

Construction of authorized access points for liturgical works

Erläuterung:

Wenn sich für die Edition eines liturgischen Werks kein normierter Sucheinstieg mit einer konkreten Kirche als Körperschaft bilden lässt, verzichten Sie auf die Angabe der Körperschaft im normierten Sucheinstieg. Verwenden Sie stattdessen nur den bevorzugten Titel gemäß RDA 6.23.2.8.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.1.6 Liturgische Werke der orthodoxen Ostkirche
Liturgical works of the Orthodox Eastern Church

Erläuterung:

Die bevorzugten Benennungen für die Ostkirche bzw. Orthodoxe Kirche als zusammenfassende Bezeichnungen werden nicht zur Bildung von normierten Sucheinstiegen für liturgische Werke herangezogen. In diesem Fall wenden Sie die ERL zu 6.30.1.5.3 an.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.2.2 Teil oder Teile einer heiligen Schrift
Part or parts of a sacred scripture

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative nur an, wenn drei oder mehr Teile vorliegen.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.30.3.2 Teil oder Teile eines liturgischen Werks
Part or parts of a liturgical work

Alternative

Anwendungsregel:

Wenden Sie die Alternative an.

[Stand: 08/2015]

Anwendungsrichtlinien für den deutschsprachigen Raum

RDA 6.31 Bildung von Sucheinstiegen für offizielle
Verlautbarungen
Constructing access points to represent official
communications

Erläuterung:

Zur Erfassung im Normdatensatz vgl. [EH-W-03](#).

[Stand: 08/2015]